

Krakower Seen-Kurier



Jahrgang 36

Freitag, den 15. Mai 2026

Nummer 05

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Krakow am See
mit der Stadt Krakow am See und den Gemeinden
Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Kuchelmiß, Lalendorf



Foto: Gabriele Riech

Inhalt

Informationen der Amtsvorsteherin und der Bürgermeister/in der amtsangehörigen Gemeinden	4	Stadt Krakow am See	10
Amtliche Bekanntmachungen	6	Gemeinde Dobbin-Linstow	10
Informationen aus der Amtsverwaltung	7	Gemeinde Hoppenrade	15
Informationen – Gemeinde übergreifend	7	Gemeinde Kuchelmiß	15
Wir gratulieren	7	Gemeinde Lalendorf	16
Amt Krakow am See	9	Kirchliche Nachrichten	17

- Anzeige -

Es darf eine Titelanzeige platziert werden.
45 x 185

Kontaktinformationen der Amtsverwaltung Krakow am See

Homepage: www.amt-krakow-am-see.de

Die Amtsverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Aufgabengebiet	Durchwahlnummer	E-Mail
Leitende Verwaltungsbeamtin	038457 304 32	amtsleitung@krakow-am-see.de
Fachbereichsleitung Finanz- und Zentrale Verwaltung / Wahlleitung	038457 304 29	finanzen@krakow-am-see.de
Standesamt	038457 304 22	standesamt@krakow-am-see.de
Einwohnermeldeamt / Fischereiwesen / Fundbüro	038457 304 21	meldeamt@krakow-am-see.de
Geschäftsbuchhaltung / Haushaltsplanung / Friedhofswesen	038457 304 16	kaemmerei@krakow-am-see.de kaemmerei1@krakow-am-see.de
Anlagenbuchhaltung / Controlling	038457 304 19	anlagen@krakow-am-see.de
Kasse	038457 304 14	kasse@krakow-am-see.de
	038457 304 14	vollstreckung@krakow-am-see.de
Allgemeine Verwaltung / Sitzungsdienst / Wohngeldstelle	038457 304 23 038457 304 34	sitzungsdienst1@krakow-am-see.de sitzungsdienst@krakow-am-see.de wohngeld@krakow-am-see.de
Personal / Versicherungen	038457 304 25	personalamt@krakow-am-see.de
Steuern und Abgaben Satzungsrecht	038457 304 20	steueramt@krakow-am-see.de satzungsrecht@krakow-am-see.de
Projektmanagement	038457 304 53	projekte@krakow-am-see.de
Schulen und Kindereinrichtungen / Kultur / Jugend und Sport/ Demokratie leben	038457 304 17	zentraledienste@krakow-am-see.de
Fachbereichsleitung Bau- und Ordnungsamt	038457 304 27	bauamt@krakow-am-see.de
Liegenschaften / Vergabe von Hausnummern / stv. Wahlleitung	038457 304 33	liegenschaften@krakow-am-see.de
Bauordnung / Bauplanungsrecht	038457 304 31	bauordnung@krakow-am-see.de
Bauplanungsrecht / Vergabestelle	038457 304 12	vergabe@krakow-am-see.de
Bauunterhaltung / Straßenbeleuchtung	038457 304 71	bauunterhaltung@krakow-am-see.de
Bauverwaltung / Pachten	038457 304 58	bauverwaltung@krakow-am-see.de
Bauinvestitionen	038457 304 30 038457 304 82	bauinvestitionen@krakow-am-see.de bauinvestitionen1@krakow-am-see.de
Umwelt, Gehölzschutz	038457 304 24 0162 6030194	ordnungsamt@krakow-am-see.de
Brandschutz, Ordnungsrecht / Verkehr, HundeVO	038457 304 57	brandschutz@krakow-am-see.de
Ordnungsrecht / Verkehr Gewerbe-/um-/abmeldung HundeVO Gleichstellungsbeauftragte	038457 304 26	gewerbe@krakow-am-see.de
Gerätewart	038457 304 24 0162 6030209	geraetewart@krakow-am-see.de
Außenstelle Lalendorf	038457 304 55 038457 304 54	emalalendorf@krakow-am-see.de

Fax -> Alle Bereiche	038457 304 10
Schiedsstelle des Amtes	038457 22129 Herr Gundolf Bötöfür

IMPRESSUM

Krakower Seen-Kurier – Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Amtsvorsteherin
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten xxx bis xxx.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.100 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Der Krakower Seen-Kurier wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch

verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sprechzeiten der Bürgermeister und des Amtsvorstehers

Stadt Krakow am See Markt 2, 18292 Krakow am See	Herr Rojahn	donnerstags nach Vereinbarung	Tel. 038457 30418 E-Mail: buergermeister@stadt-krakow-am-see.de
Gemeinde Lalendorf Zum Alten Dorf 1 (Gemeindehaus) 18279 Lalendorf	Herr Stiewe	donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr	Tel.: 038452 221780 E-Mail: bgm.lalendorf@krakow-am-see.de
Gemeinde Hoppenrade Heckenweg 1 (Gemeindebüro) 18292 Hoppenrade	Herr Reimers	montags 17:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 038451 70370 (Sprechstunde) E-Mail: bgm.hoppenrade@krakow-am-see.de
Gemeinde Dobbin-Linstow Karower Str. 9 (Gemeindebüro) 18292 Dobbin-Linstow, OT Dobbin	Herr Ober-Sundermeier	Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 038457 389991 E-Mail: bgm.dobbinlinstow@krakow-am-see.de
Gemeinde Kuchelmiß Krakower Str. 17 (Gemeindebüro) 18292 Kuchelmiß	Herr Hildebrandt	dienstags 17:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 038456 60153 E-Mail: bgm.kuchelmiss@krakow-am-see.de
Amtsvorsteher Amtsverwaltung Krakow am See Markt 2,18292 Krakow am See	Herr Streeb	dienstags nach Vereinbarung	Tel.: 038457 30456 E-Mail: AV@krakow-am-see.de

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung Krakow am See

18292 Krakow am See, Markt 2

Mo.	geschlossen
Di.	08:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Fr.	08:30 - 12:00 Uhr

Außenstelle in 18279 Lalendorf, Zum alten Dorf 1

Mo.	08:30 - 12:00 Uhr
Di.	geschlossen
Mi.	10:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Do.	geschlossen
Fr.	08:30 - 12:00 Uhr



Bankverbindung für das Amt, die Stadt und die Gemeinden

Deutsche Kreditbank | IBAN: DE43 1203 0000 0000 1034 40 | BIC: BYLADEM1001

Informationen des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der angehörigten Gemeinden

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Krakow am See,

heute möchte ich Sie über folgende aktuelle Themen in unserem Amtsbereich informieren:

Stab für außergewöhnliche Ereignisse

Bei der Übung der Stadt Krakow am See am 17.04.2026 hat auch der Verwaltungsstab des Amtes aktiv mitgewirkt. Im Szenario eines längeren Stromausfalls im Gemeindegebiet Krakow am See wurde der Verwaltungsstab umgehend mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. In der Schule wurde ein Raum für den Stab bereitgestellt. Der Stab wurde mit Hand-sprechfunkgeräten sowie einem Satellitentelefon ausgestattet. Die festgelegten Übungsschwerpunkte konnten praxisnah in Zusammenarbeit mit den Beteiligten bearbeitet werden. Solche gemeinsamen Übungen sind wichtig, um auf mögliche Schadenslagen vorbereitet zu sein und im Ernstfall schnell und koordiniert handeln zu können.

Neues von der Partnerschaft für Demokratie

Am 9. April 2026 traf sich die „Partnerschaft für Demokratie“ in unserer Amtsverwaltung zur ersten Sitzung des Jahres. Im Fokus standen zehn Projektanträge, die nach intensiver Beratung

alle positiv bewertet wurden.

Trotz zusätzlicher bürokratischer Anforderungen konnten sämtliche Vorhaben als förderfähig bestätigt werden – ein Zeichen für die hohe Qualität und das Engagement aller Beteiligten.

Die Zuwendungsbescheide sind bereits versandt, sodass folgende Projekte, nun starten können:

1. Freundschaftsverein Tczew-Witten e.V.
Titel: verNETZT SEIN
2. DRK Kreisverband Güstrow e.V.:
Titel: Kinderrechte kreativ erleben
3. Feuerwehrverein der Gemeinde Kuchelmiß e.V.:
Titel: Farben, die bleiben – junge Stimmen werden kreativ
4. Radeln ohne Alter e.V.
Titel: Ins Gespräch kommen – miteinander statt nebeneinander
5. RAA – Demokratie und Bildung M-V e.V.:
Titel: Beratung für Demokratiestärkung und Rechtsextremismusprävention
6. Sozialwerk EFG Malchin – Teterow e.V.:
Titel: Jugendforum – Wir mischen mit
7. Förderverein der Ev. Johannes Schule Langhagen e.V.:

- Titel: Wir sind Vielfalt! – Interkulturelles Lern- und Gestaltungsprojekt
8. Kulturverein Alte Synagoge e.V.:
Titel: Jüdisches Erbe sichtbar machen – 160 Jahre Alte Synagoge Krakow am See
9. Förderverein Fahrgastgesellschaft Krakow am See e.V.:
Titel: Mitmachen, Mitgestalten, Sichtbar werden – Jugend gestaltet Stadtgeschichte
10. Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e.V.:
Titel: Bürgerhaus Gottin – Ein Vierteljahrhundert Gemeinschaft

Weitere inhaltliche Details finden Sie hier im Amtsblatt unter der Rubrik „Demokratie leben!“.

Biber-Monitoring des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Das Amt Krakow am See möchte die Biber-Bestände in unserer Region genauer erfassen. Unser Ziel ist es, in das offizielle Biber-Monitoring des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen zu werden. Dafür benötigen wir eine fundierte Datengrundlage – und dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Haben Sie in letzter Zeit den fleißigen Nager persönlich gesichtet oder typische Spuren entdeckt?

Wir suchen Meldungen zu:

- **Direkten Sichtungen** des Bibers.
- **Frassspuren** an Bäumen (typischer Sanduhr-Schnitt).
- **Biberburgen** oder Dämmen in unseren Gewässern.
- **Anstauungen** oder Vernässungen auf Grundstücken, die auf Biberaktivitäten hindeuten.

Bitte senden Sie Ihre Beobachtungen (gerne mit Foto und Standortbeschreibung/Fundort) an: ordnungsamt@krakow-am-see.de (Herr Schnell) Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Schutz unserer heimischen Natur!

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes und erholsames Pfingstwochenende.

Ihr Amtsvorsteher
Matthias Streeb



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, Ihnen heute positive Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben mitteilen zu können.

1. Erfolg der Spendenaktion für die KSG Lalendorf

In den vergangenen Monaten hat die KSG Lalendorf eine beeindruckende Summe von über 20.000 Euro für die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage gesammelt. Der Finanzierungsrahmen setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|--------------|
| • Landesfördermittel | 50.000 Euro |
| • Gemeinde Lalendorf | 5.000 Euro |
| • Sammelaktion KSG und VR Bank Mecklenburg | 20.000 Euro |
| • Eigenleistung KSG | 45.000 Euro |
| • Gesamtsumme | 120.000 Euro |

Dank dieser Mittel wird es in Zukunft nun möglich sein, den Sportbetrieb über alle Altersklassen hinweg auch in den Abendstunden sicherzustellen. Mein herzlicher Dank gilt allen Spendern sowie den Organisatoren dieser Aktion. Dies ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

2. Neuer Pachtvertrag und gegenseitige Rücksichtnahme:

Im Zusammenhang mit dieser Modernisierung wurde ein neuer Pachtvertrag zwischen der Gemeinde und der KSG für den großen Sportplatz, das Kleinspielfeld inklusive Bogenschießanlage sowie das Sportlerheim geschlossen. Der Vertrag wird unter Beachtung der Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV) ausgestaltet. Wir appellieren sowohl an den Verein als auch an die Anwohnerschaft, weiterhin ein rücksichtsvolles Miteinander zu pflegen.

3. Digitale Bürgerinformation: die „Amt Krakow am See App“

Um die Kommunikation im Amt Krakow am See zu verbessern, möchte ich Sie auf die neue App hinweisen. Diese App ergänzt unsere erfolgreiche WhatsApp-Gruppe (mit bereits fast 850 Followern) und bietet Ihnen:

- Aktuelle Nachrichten aus Lalendorf und den amtsangehörigen Gemeinden.
- Einen umfassenden Veranstaltungskalender.
- Direkten Zugriff auf Webseiten von Schulen, Kitas und den Eigenbetrieben.
- Einen schnellen Zugang zum Seenkurier.

Die App steht im App Store sowie bei Google Play zum Download bereit. Bei Fragen oder Anregungen zur App wenden Sie sich bitte an das Team im Amt: Frau Nehls, Frau Hoffmann oder Frau Krüger.

4. Einladung zur Bürgersprechstunde

Abschließend lade ich Sie herzlich zur nächsten Sprechstunde ein, um Ihre Anliegen persönlich zu besprechen:

- Termin: 21. Mai 2026
- Zeit: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Ort: Lalendorf

Mit herzlichen Grüßen

Karl-Heinz Stiewe
Bürgermeister

Aktuelles aus der Gemeinde Hoppenrade

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

am 8. März fand das jährliche Frauentags-Café statt. Zahlreiche Frauen folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

In diesem Jahr wurde das Programm um einen kulturellen Teil erweitert: Die Schriftstellerin Marion Skepenat gestaltete eine Vorlesung, die bei den Besucherinnen großen Anklang fand.

Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren vom Förderverein „Hoppenrader Gemeindeleben e. V.“.

Gemeindevertreterversammlung

Am 11. März fand eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in der folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Ein Tagesordnungspunkt war der Grundlagenbeschluss zur Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer. Ziel dieser Maßnahme ist eine faire Beteiligung aller Nutzerinnen und Nutzer an der kommunalen Infrastruktur. Auch Personen mit einem Zweitwohnsitz nutzen die Infrastruktur der Gemeinde, beispielsweise Straßen und Wege, die Feuerwehr, Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie die Leistungen der Verwaltung und weiterer öffentlicher Einrichtungen. Diese Kosten werden überwiegend über Steuern finanziert, die sich am Hauptwohnsitz orientieren. Zweitwohnsitzinhaber profitieren jedoch ebenfalls von diesen Leistungen, ohne bislang im gleichen Maße zu deren Finanzierung beizutragen. Die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer soll daher zu einer gerechteren Kostenverteilung beitragen. Die daraus erzielten zusätzlichen Einnahmen ermöglichen es der Gemeinde, wichtige Investitionen in Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen zu sichern und gleichzeitig den Wohnraum für dauerhaft hier lebende Bürgerinnen und Bürger zu schützen.
- Die Gemeindevertretung beschloss zudem eine Anpassung des Pachtzinses für Neuverpachtungen. Mit dieser Entscheidung sollen die Pachtbedingungen an aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen angepasst werden.

- Ein weiterer Beschluss betraf die Verwendung des Sockelbetrages in Höhe von 50.000 Euro aus dem Sondervermögen des Bundes. Diese Mittel müssen für ein Projekt mit einer Investitionssumme von mindestens 50.000 Euro eingesetzt werden.
Die Gemeindevertretung entschied sich dafür, den Bauhof herzurichten. Geplant sind unter anderem die Errichtung einer Überdachung für die Kommunaltechnik, die Befestigung des Hofgeländes sowie die Installation eines neuen Zauns mit Toranlage.
- Abschließend wurde für den Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaikanlage Lüdershagen“ der Satzungsbeschluss gefasst. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt für die Umsetzung des Projektes erreicht.

Mitgliederversammlung SV Hoppenrade

Die Mitgliederversammlung des SVH fand am 19. März statt. In seinem Jahresbericht informierte der Vorstand über stabile Mitgliederzahlen. Gleichzeitig wurde der Wunsch geäußert, künftig mehr junge Menschen für den Verein zu gewinnen. Der SVH wurde erneut als wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde hervorgehoben. Für das laufende Jahr sind wieder mehrere Arbeitseinsätze geplant. Zudem sollen das traditionelle Sportfest sowie ein Vereinsball stattfinden.

Jahreshauptversammlung der FFW

Die Freiwilligen Feuerwehr Koppelow lud am 28. März zur Jahreshauptversammlung ein. Die Wehrführung gab in ihrem Jahresbericht einen umfassenden Überblick über die geleisteten Einsätze, Übungen, Ausbildungen sowie die Jugendarbeit des vergangenen Jahres.

Dabei wurde deutlich, dass sich die Feuerwehr in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe im Amtsgebiet entwickelt hat und kontinuierlich daran arbeitet, ihre Einsatzbereitschaft weiter zu verbessern.

Im Anschluss an den Bericht konnten der Amtswehrführer Herr Dau, der Landesjugendfeuerwehrwart Herr Borchardt und ich mehrere Auszeichnungen und Beförderungen überreichen. Danach klang die Veranstaltung in einem geselligen Teil aus.

Osterfeuer in Hoppenrade und Koppelow

Die traditionellen Osterfeuer fanden am 2. April in Hoppenrade sowie am 4. April in Koppelow statt, die von zahlreichen Besuchern gut angenommen wurden. In geselliger Atmosphäre boten die Veranstaltungen Gelegenheit zu vielen interessanten Gesprächen.

Für das leibliche Wohl sorgte jeweils die Freiwillige Feuerwehr mit einem gut organisierten Angebot an Speisen und Getränken. Ein herzlicher Dank gilt allen Veranstaltern und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Osterfeuer beigetragen haben.

Arbeitseinsatz SV Hoppenrade

Viele fleißige Einwohnerinnen und Einwohner waren am 18. April beim Arbeitseinsatz des SV Hoppenrade. Gemeinsam wurde an der Außenanlage des Gemeindezentrums, am neuen Spielplatz, am Fitnesspark sowie am Sportplatz in Schwiggerow gearbeitet. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ein schöner Ausklang eines erfolgreichen Tages.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz!

Amtsausschuss

Am 20. April fand die Sitzung des Amtsausschusses statt, in der über aktuelle Entwicklungen und organisatorische Neuerungen im Amtsbereich informiert wurde.

Im Rahmen der Sitzung erstattete die Amtswehrührung ihren Bericht. Besonders hervorgehoben wurde der große Erfolg des Amtszeltlagers. Diese Veranstaltung stellte eine herausragende Gemeinschaftsleistung dar, die von den Freiwilligen Feuerwehren des Amtsbereiches gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert wurde. Unterstützt wurde das Zeltlager zudem durch viele Spenden. Der Amtsausschuss

würdigte das Engagement aller Beteiligten ausdrücklich. Weiterhin wurde über den neuen Vertrag für den „Seenkurier“ informiert, der zum 1. April 2026 in Kraft getreten ist. Unter anderem erhalten Haushalte mit dem Hinweis „Keine Werbung“ am Briefkasten künftig den „Seenkurier“ nicht mehr. Ein weiterer Punkt war die Information über die neue gemeinsame Vergabestelle mit dem Amt Güstrow-Land. Diese hat ihre Arbeit planmäßig zum 1. März 2026 aufgenommen. Ziel der Zusammenarbeit ist eine effizientere und rechtssichere Durchführung von Vergabeverfahren innerhalb der beteiligten Verwaltungen.

Bevölkerungsschutz – Informationsveranstaltung

Im Gemeindezentrum fand am 23.04. eine Informationsveranstaltung zum Thema Bevölkerungsschutz statt. Dabei wurde darüber informiert, wie man selbst vorsorgen kann, um im Katastrophenfall gut vorbereitet zu sein. Außerdem ging es um die Themen Wärmeinsel und Leuchtturm.

Letzterer ist bei unserer Freiwilligen Feuerwehr in Koppelow ertüchtigt worden. Um diesen im Katastrophenfall gemeinsam mit der Feuerwehr betreiben zu können, sind wir auf freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde angewiesen.

Wenn Sie sich vorstellen können, dort zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei mir oder bei der FFW Koppelow.

Weitere Themen aus der Gemeinde

Mehrgenerationenpark

Im vergangenen Monat wurden der Spielplatz und die Fitnessgeräte im Mehrgenerationenpark aufgebaut. Gemeinsam mit den Gemeindearbeitern und engagierten Helfern wurde viel Zeit und Kraft in den Aufbau der Spielgeräte investiert. Ein besonderer Dank gilt unseren Gemeindearbeitern, die bei diesem Projekt auch über ihre reguläre Arbeitszeit hinaus engagiert gearbeitet haben.

Durch den eigenständigen Aufbau der Geräte konnte die Gemeinde Kosten in Höhe von rund 15.000 Euro einsparen.


Maßnahmen in Striggow

In Striggow konnte ein Löschwasserbrunnen erfolgreich hergestellt werden, wodurch die Löschwasserversorgung vor Ort weiter verbessert wurde. Zudem ist die Neugestaltung der Buswendeschleife in Striggow abgeschlossen worden. Der dort gepflanzte Baum wurde durch eine private Spende ermöglicht.

Straßenunterhaltung und weitere Planungen

Auch im Bereich der Straßenunterhaltung wurden wichtige Maßnahmen umgesetzt. So wurde die Rissssanierung der Teerstraße von Lüdershagen in Richtung Klein Grabow durchgeführt sowie im Bereich Koppelow vom Gutshaus in Richtung Nebel. Geplant ist es, die Sanierungsmaßnahmen fortzuführen. Als nächste Abschnitte sind die Teerstraßen von Koppelow in Richtung Augustenberg sowie die Lindenallee in Striggow vorgesehen.

Anstehende Termine:

31.05. Spielplatzöffnung 

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Hannes Reimers

Informationen aus der Gemeinde Dobbin-Linstow

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

in angespannten Zeiten mit Herausforderungen für jeden Einzelnen gibt es natürlich nicht für alle die gleiche Lösung. Individualität und Anpassungen an die Situation sind nötig. Wir versuchen, für unsere Gemeinde den richtigen Weg zu finden. Die größere Unabhängigkeit von alten Energien haben wir dabei genauso im Blick wie die weitere Steigerung der Attraktivität in der Gemeinde.

Dass unsere Gemeinde einen gewissen Reiz ausübt, erkennt man auch an der belebten Nachfrage nach Baugrundstücken. Der Bau-Turbo der Bundesregierung ermöglicht jetzt eine Änderung des Verfahrens zur Antragstellung, sodass die Gemeinde im direkten Umfeld der Ortslagen Ansprechpartner ist. Falls Sie eine Idee haben, melden Sie sich bei mir, ich werde es in die Gemeindevertretung einbringen.

Zur Steigerung der Attraktivität der Gemeinde gehört auch ein ordentlicher Spielplatz mit Sitzgelegenheit. In Groß Bäbelin wurden mit tatkräftiger Unterstützung die Spielgeräte aufgestellt. Rainer Marek war mit Minibagger und LKW im Einsatz und Thorsten Mroncz, Roland Lehstmann, Olaf Komorowski und Uwe Milkereit sind mit Schaufel und Wasserwaage angeköpft. Unter Anleitung unseres Gemeindemitarbeiters Steffen Ziemer entstand ein schöner Spielplatz. Herzlichen Dank an die Helfer. In diesem Projekt wurden auch noch Sitzgruppen in Dobbin (Eingang Nossentiner Heide) und in Bornkrug aufgestellt. Das neue Spielgerät für die Badestelle Linstow muss jetzt noch warten, bis die Saison am Linstower See zu Ende ist.



Fotos: Henrik Ober-Sundermeier

Ebenfalls danken möchte ich in dieser Ausgabe Frau Silke Soltwedel, die sich in einem großartigen Einsatz um unseren kommunalen Friedhof in Glave gekümmert hat. Der Friedhof erscheint in neuem Glanz.

Leider konnte ich am diesjährigen Osterfeuer nicht teilnehmen, umso mehr hat es mich gefreut, dass man durch die intensive Kommunikation des Dörfer-Fördervereins im Geschehen eingebunden war. Vielen Dank an alle Helfer. Im Übrigen haben wir im Amtsausschuss angemahnt, dass der Umgang mit den Osterfeuern in der Kreisverwaltung noch einmal überdacht werden sollte. Das Brauchtumsfeuer dient als Kommunikationstreff und solange das Brennmaterial aus Organik besteht, sollte es auch genutzt werden dürfen.

In einer nichtöffentlichen Informationssitzung über den Stand und die Historie zur Herstellung der Durchwanderbarkeit der Nebel für Fische in Walkmöhl wurden wir von der zuständigen Behörde auf den neuesten Stand gebracht. Die Gemeindevertreter sind jetzt gut informiert, sodass sie etwaige Fragen von Gemeindemitgliedern beantworten können. Da in diesem Verfahren noch eine Klage anhängig ist, konnten wir die Veranstaltung nicht öffentlich durchführen. Sobald es möglich ist, werden wir dieses nachholen, damit Sie sich eine Meinung dazu bilden können, ob die neue Fischtrappe ein weiterer Punkt ist, der die Attraktivität der Gemeinde steigert.

Allen Gemeindemitgliedern wünsche ich einen Wonnemonat Mai.

Mit freundlichen Grüßen

Henrik Ober-Sundermeier
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe des Krakower Seen-Kuriers

erscheint am 19.06.2026

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 04.06.2026 um 18:00 Uhr.

Informationen des Bürgermeisters Dirk Rojahn zu aktuellen Themen der Stadt Krakow am See

Öffnungszeitenverordnung MV / Bäderregelung

Wie bereits bekannt, findet die bislang geltende Sonderregelung im Ladenöffnungsgesetz für die Stadt Krakow am See derzeit keine Anwendung mehr. Gegen diese Entscheidung wurde Widerspruch eingelegt. Trotz umfangreicher Zuarbeit durch das Amt sowie die Touristinformation konnte bislang keine positive Rückmeldung erzielt werden. Eine Stellungnahme an das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern abgegeben. Ergänzend wurden weitere Zahlen nachgereicht. Ziel bleibt die Prüfung einer Wiederaufnahme in die Ortsliste – möglichst bereits für das Jahr 2026.

Fahrradstation Seepromenade

Pünktlich zum Saisonbeginn steht an der Seepromenade eine öffentliche Fahrrad-Reparaturstation zur Verfügung und erweitert das Serviceangebot für Radfahrer.

Die Station ist rund um die Uhr (24/7) zugänglich und eignet sich ideal für schnelle Checks sowie kleinere Reparaturen unterwegs. Sie ist mit gängigen Werkzeugen und einer Luftpumpe ausgestattet.

Die Nutzung ist kostenlos und jederzeit möglich.

Frühjahrsputz



Foto: André Schmidt

Am Wochenende des 28. und 29. März 2026 fand unser diesjähriger Frühjahrsputz statt. Trotz mehrfacher Aufrufe und versendeter E-Mails blieb die Zahl der Rückmeldungen und Anmeldungen leider hinter den Erwartungen zurück. Unabhängig davon haben engagierte Helfer tatkräftig angepackt. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass einzelne Ortsteile und Vereine ihren Frühjahrsputz teilweise an anderen Wochenenden organisiert und durchgeführt haben. Der Frühjahrsputz ist eine wichtige gemeinschaftliche Aktion, die

nicht nur zur Sauberkeit beiträgt, sondern auch den Zusammenhalt stärkt. Ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligt und unseren Ort unterstützt haben!



Foto: André Wellner

KRITIS

Am 09.04.2026 fand ein Vorgespräch zur geplanten Übung statt. Die eigentliche Übung wurde am 17.04.2026 durchgeführt. Geübt wurde ein Szenario eines Stromausfalls, um zu erproben, ob die Stadt Krakow am See für ein solches Ereignis ausreichend vorbereitet ist. Gleichzeitig sollte sichergestellt werden, dass die freiwilligen Helfer wissen, welche Aufgaben im Ernstfall zu übernehmen sind und wie in unterschiedlichen Situationen zu reagieren ist.

Die Übung diene insgesamt dazu, die Einsatzbereitschaft und Abläufe im Ernstfall zu verbessern. Für die Durchführung waren zahlreiche ehrenamtliche Helfer beteiligt. Hierfür ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Straße Borgwall

Am 16.04.2026 begann die Baumaßnahme in der Straße Borgwall und dauerte etwa drei Wochen.

Der betroffene Abschnitt reichte vom Wadehäng bis zur Asphaltstraße „Großer Pilz“.

Im Zuge der Arbeiten wurde die vorhandene Fahrbahn ausgefräst und anschließend wassergebunden neu aufgebaut. Dies umfasste das Aufschütten, Verdichten und Profilieren der Oberfläche.

Altbauschuldenhilfe

Am 15.04.2026 wurden die Bescheide zum LFI-Wohnungsbau-Altschuldenprogramm durch Ministerin Stefanie Drese an die Stadt Krakow am See übergeben. Das Wohnungsbau-Altschuldenprogramm dient der Entlastung kommunaler Altschulden im Bereich der Wohnungswirtschaft und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Stabilisierung der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Stadt Krakow am See bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei Ministerin Stefanie Drese für die persönliche Übergabe der Bescheide vor Ort.

Bürgerempfang

Der Bürgerempfang ist ein sehr wichtiger Tag für die Stadt Krakow am See. Auch in diesem Jahr möchten wir diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, feiern.

Hierzu lade ich Sie herzlich am 21.05.2026 ab 17:30 Uhr in die Synagoge ein. Ab 18:00 Uhr möchten wir ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Anschließend soll bewusst eine offene und lockere Atmosphäre entstehen, die Raum für einen unkomplizierten Austausch bietet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dirk Rojahn
Bürgermeister



Gemeinde Kuchelmiß

Ausschreibung

Pacht Wassermühle Kuchelmiß

Die Gemeinde Kuchelmiß schreibt zum 01.01.2027 das Objekt Wassermühle zur Pacht aus.

1. Objektbeschreibung:

Zum Pachtobjekt gehören:

- Die historische Wassermühle mit integriertem Museum,
- Die Scheune mit Imbiss, Saal, WC-Anlage sowie
- der Steinbackofen.

Das Objekt liegt idyllisch am Ortsrand von Kuchelmiß, direkt am Fluss Nebel, und ist ausschließlich über eine Brücke erreichbar.

Die Anlage ist ein bedeutender kultureller und touristischer Anziehungspunkt der Region.

2. Erwartete Leistungen

Von den zukünftigen Pächterinnen und Pächtern wird erwartet:

- Betrieb und Betreibung des gesamten Objektes
- Öffnung des Museums von Ostern bis Oktober
- Entwicklung und Umsetzung **kreativer Nutzungsideen**
- **Kooperative Zusammenarbeit** mit der Gemeinde Kuchelmiß
- **Unterstützung und Mitwirkung** bei gemeindlichen Veranstaltungen

Laufende Instandhaltung: Der Pächter übernimmt die laufende Instandhaltung des Objektes und des Inventars. Hierzu zählen insbesondere Kleinreparaturen, Wartungen, Pflege- und Reinigungsarbeiten sowie die Verkehrssicherungspflichten im Rahmen des Betriebs.

Grundlegende bauliche Instandsetzungen und wertsteigernde Maßnahmen am

Gebäude verbleiben bei der Gemeinde Kuchelmiß.

3. Besichtigung

Eine Besichtigung des Objektes ist nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Kontakt: E-Mail: Bgm.kuchelmiss@krakow-am-see.de

Telefon: 038456/60153 (dienstags 17 - 18 Uhr)

4. Bewerbungsunterlagen

Interessenten werden gebeten, ein Betreiberkonzept einzureichen, das insbesondere folgende Punkte enthält:

- Nutzungskonzept für Mühle, Museum, Scheune und Außenbereich
- Öffnungs- und Veranstaltungsplanung
- Wirtschaftlichkeitsdarstellung
- Pachtzinsvorstellung
- Vorschlag zur Vertragslaufzeit
- Angaben zu Qualifikation und Erfahrung

Besichtigungen können bis zum 31.05.2026 erfolgen.

Das vollständige Betreiberkonzept ist schriftlich per Post oder persönlich bis spätestens **01.06.2026, 12:00 Uhr** einzureichen beim:

Amt Krakow am See

Markt 2

18292 Krakow am See

Stichwort: „Ausschreibung Wassermühle Kuchelmiß“

Eine persönliche Konzeptvorstellung ist für Juni 2026 in der Gemeinde Kuchelmiß vorgesehen.

5. Vergabekriterien

Die Auswahl erfolgt anhand eines strukturierten Bewertungsverfahrens. Wesentliche Kriterien sind:

- Qualität und Realisierbarkeit des Betreiberkonzepts
- Wirtschaftlichkeit und angebotener Pachtzins
- Fachliche Erfahrung und Qualifikation
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde

6. Hinweis

Die endgültige Entscheidung tritt die Gemeindevertretung Kuchelmiß.

Die Gemeinde behält sich vor, das Verfahren jederzeit aufzuheben oder zu ändern. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Pachtvertrages besteht nicht.

Die eingereichten Unterlagen werden ausschließlich zum Zweck des Auswahlverfahrens verarbeitet.

Kriterium	Gewichtung
1. Betreiberkonzept	40 %
2. Wirtschaftlichkeit / Pachtzins	20 %
3. Erfahrung & Qualifikation	20 %
4. Zusammenarbeit mit der Gemeinde	20 %

<p>1. Betreiberkonzept (40 %)</p> <p>Bewertung Beschreibung</p> <p>0 Punkte Konzept unvollständig, nicht realisierbar, keine klare Nutzungsidee</p> <p>1 Punkt Grundidee vorhanden, aber wenig konkret oder nicht tragfähig</p> <p>2 Punkte Solides Konzept, nachvollziehbar, aber ohne besondere Akzente</p> <p>3 Punkte Gutes, realisierbares Konzept mit klaren Angeboten und saisonaler Planung</p> <p>4 Punkte Sehr gutes Konzept mit kreativen Ideen, Nutzung aller Gebäudeteile, touristischer Mehrwert</p> <p>5 Punkte Hervorragendes, innovatives Gesamtkonzept mit deutlichem Mehrwert für Gemeinde & Region</p> <p>2. Wirtschaftlichkeit / Pachtzins (20 %)</p> <p>Bewertung Beschreibung</p> <p>0 Punkte Keine Angaben oder unrealistische Kalkulation</p> <p>1 Punkt Niedriger Pachtzins, wirtschaftliche Tragfähigkeit fraglich</p> <p>2 Punkte Angemessener Pachtzins, Konzept wirtschaftlich plausibel</p> <p>3 Punkte Guter Pachtzins, solide Kalkulation</p> <p>4 Punkte Sehr guter Pachtzins, wirtschaftlich überzeugend</p> <p>5 Punkte Höchster Pachtzins bei gleichzeitig sehr schlüssigem, nachhaltigem Konzept</p> <p>3. Erfahrung & Qualifikation (20 %)</p> <p>Bewertung Beschreibung</p>	<p>0 Punkte Keine relevante Erfahrung</p> <p>1 Punkt Geringe Erfahrung, aber Motivation erkennbar</p> <p>2 Punkte Grundlegende Erfahrung in Gastronomie, Kultur oder Veranstaltungsbereich</p> <p>3 Punkte Gute Erfahrung in mehreren relevanten Bereichen</p> <p>4 Punkte Sehr gute, nachweisbare Erfahrung im Betrieb ähnlicher Objekte</p> <p>5 Punkte Langjährige, umfassende Erfahrung mit historischen Anlagen, Gastronomie & Tourismus</p> <p>4. Zusammenarbeit mit der Gemeinde (20 %)</p> <p>Bewertung Beschreibung</p> <p>0 Punkte Keine Bereitschaft zur Kooperation</p> <p>1 Punkt Minimale Bereitschaft, unkonkret</p> <p>2 Punkte Grundsätzliche Kooperationsbereitschaft</p> <p>3 Punkte Gute Bereitschaft zur Mitwirkung an Veranstaltungen</p> <p>4 Punkte Sehr gute Zusammenarbeit, klare Zusagen, regionale Vernetzung</p> <p>5 Punkte Hervorragende Kooperationsbereitschaft, aktive Einbindung in Gemeindeleben, konkrete Vorschläge</p>
--	--

Maximalpunktzahl: 100 Punkte (5 Punkte pro Kriterium x Gewichtung)

Beispiel Berechnung:

- Betreiberkonzept: 4 Punkte 4 x 8 = 32
- Wirtschaftlichkeit: 3 Punkte 3 x 4 = 12
- Erfahrung: 2 Punkte 2 x 4 = 8
- Zusammenarbeit: 5 Punkte 5 x 4 = 20

Gesamt: 72 Punkte

Informationen Gemeinde übergreifend

Wohnungsangebote der Gemeinden

Wohnungsangebote Eigenbetrieb für Wohnungswirtschaft der Gemeinde Lalendorf



		Nettokaltmiete	Nebenkosten	Räume	Größe	Ausstattung
Ringstraße 3, Lalendorf	Erdgeschoss	307,02 €	204,00 €	2	51,17 m ²	Dusche
Ringstraße 10, Lalendorf	Erdgeschoss	302,30 €	242,00 €	3	60,46 m ²	Badewanne
Ringstraße 17, Lalendorf	2. Etage	256,30 €	206,00 €	2	51,26 m ²	Badewanne
Ringstraße 19, Lalendorf	2. Etage	305,95 €	244,00 €	3	61,19 m ²	Badewanne
Ring 3, Vogelsang	Erdgeschoss	244,80 €	196,00 €	3	53,51 m ²	Dusche
Ring 4, Vogelsang	Dachgeschoss	187,40 €	150,00 €	2	37,48 m ²	Dusche
Brunnenstraße 18, Langhagen	Dachgeschoss	303,50 €	242,00 €	3	60,70 m ²	Dusche
Straße der Jugend 1a, Vogelsang	1. Etage	337,60 €	270,00 €	4	67,52 m ²	Dusche
Seestraße 4, Vietgest	Dachgeschoss	135,80 €	110,00 €	1	27,16 m ²	Dusche

Es ist eine Kautions in Höhe von drei Nettokaltmieten zu hinterlegen.

Änderungen sind vorbehalten!

Gemeinde Lalendorf

Der Bürgermeister

Eigenbetrieb für Wohnungswirtschaft

Zum alten Dorf 1

18279 Lalendorf

Tel. 038452 3060

e-Mail: info@wowi-lalendorf.de

Wir gratulieren

Im Mai 2026

70. Geburtstag

Silvia Gläsner	Stadt Krakow am See
Sabine Krüger	Stadt Krakow am See
Angelika Leverenz	Stadt Krakow am See
Egon Michels	Gemeinde Kuchelmiß
Karin Marx	Gemeinde Hoppenrade
Artur Buchholz	Gemeinde Lalendorf
Annetta Küsters	Stadt Krakow am See
Christel Stieglat	Gemeinde Lalendorf
Norbert Puls	Stadt Krakow am See
Klaus-Dieter Wolfram	Stadt Krakow am See

75. Geburtstag

Veronika Flockenhaus	Gemeinde Dobbin-Linstow
Friedel Schock	Stadt Krakow am See
Christine Holmer	Gemeinde Kuchelmiß
Inge Schellin	Gemeinde Kuchelmiß
Iphygenie Gelling	Stadt Krakow am See
Harry Uterhardt	Stadt Krakow am See
Sigrid Pietsch	Gemeinde Lalendorf
Ingrid Meinköhn	Gemeinde Lalendorf
Jürgen Lenz	Gemeinde Lalendorf
Gisela Heine	Gemeinde Dobbin-Linstow
Klaus-Dieter Bossow	Gemeinde Lalendorf
Siegrid Olm	Gemeinde Dobbin-Linstow

80. Geburtstag

Annelies Brocks	Gemeinde Lalendorf
-----------------	--------------------

85. Geburtstag

Ursula Sternberg	Gemeinde Lalendorf
Rosemarie Drewing	Stadt Krakow am See
Alfons Griehl	Gemeinde Hoppenrade
Margitta von Samson-Himmelstier- na	Gemeinde Lalendorf
Hans-Jürgen Klatt	Gemeinde Lalendorf
Ingrid Hartwig	Gemeinde Dobbin-Linstow

90. Geburtstag

Johann Sonnenberg	Gemeinde Kuchelmiß
-------------------	--------------------



Foto: ©stock.adobe.com - bittedankeschön

Liebe Jubilare des Monats Mai und der folgenden Monate des Jahres 2026, das Amt Krakow am See möchte auch Ihnen zu Ihrem Geburtstag herzliche Glückwünsche durch das Mitteilungsblatt aussprechen. Sollten Sie das jedoch nicht wünschen, bitten wir Sie um eine kurze schriftliche Mitteilung an das Amt Krakow am See, Einwohnermeldeamt, Markt 2, 18292 Krakow am See.

Amt Krakow am See

Neue Ansprechpartnerin für den Seen-Kurier

Seit April ist Frau Krüger für Öffentlichkeitsarbeit im Amt Krakow am See tätig. Sie ist Ihre neue Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Ihre Veröffentlichungen im Seenkurier. Kontakt: redaktion@krakow-am-see.de
Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Antje Krüger

App geht's! - Und Sie können dabei sein

Im März 2026 wurde sie gestartet - die App des Amtes Krakow am See, mit der Sie alles auf einen Blick haben. Was ist los im Amtsbereich? Was passiert in den einzelnen Gemeinden? Ob Straßensperrungen, Informationen der Bürgermeister, Veranstaltungstipps oder neue Satzungen aus dem Amt, mit der App Amt Krakow am See sind Sie immer auf dem neusten Stand. Und mehr noch, Sie können sich selbst einbringen.

Die App gibt es als Handy- oder Webversion. Sie können Sie also mobil von unterwegs oder zu Hause vom Computer aus nutzen. Wenn Sie sich in der App registrieren, können Sie sogar eigene Pinnwandbeiträge verfassen. Die Pinnwand für kurze, prägnante Notizen ist eines der Elemente der App. Sehr beliebt ist auch der Veranstaltungskalender, der Ihnen einen Überblick über alle Veranstaltungen in allen Gemeinden gibt. Im Bereich News finden sich längere Beiträge zu verschiedensten Themen. Und dann gibt es noch diverse Links, die Sie direkt auf relevante Seiten führen, von KlarSchiff MV über Vereine, Schulen und Kitas bis hin zum Sitzungsterminkalender der Kommunalvertretungen. Die App, obwohl noch in ihren Kinderschuhen, erfreut sich wachsender Beliebtheit, wie auch der gut besuchte Anwenderworkshop am 14.04.2026 im Rathaus Krakow am See zeigte. Hier lernten interessierte Bürger:innen die App live kennen und erstellten direkt vor Ort eigene Pinnwandeinträge. Dem dort geäußerten Wunsch nach mehr solcher informativen Veranstaltungen kommt das Team, das die App betreut, gerne nach. So reisten Denise Hoffmann, Sabrina Nehls und Antje Krüger am 28.04.2026 nach Lalendorf. Die App als gute, übergreifende Plattform u.a. für Vereine, die Feuerwehr, Bürger:innen, Amt und Kommunalpolitik, lebt von Ihrer Beteiligung. Treten Sie also gerne an uns heran, wenn auch bei Ihnen Interesse nach einer Schulung besteht. Hier finden Sie die App: <https://amt-krakow-am-see.orts.app>



Quelle: Amt Krakow am See

Bei Fragen und Hinweisen erreichen Sie uns unter: redaktion@krakow-am-see.de Wir helfen gerne weiter.

Ihr App-Team Denise Hoffmann, Sabrina Nehls und Antje Krüger

Demokratie leben!



**Partnerschaft
für Demokratie**
der Ämter Krakow am See und
Mecklenburgische Schweiz

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**

Grünes Licht für die Demokratie: Alle Projektanträge bewilligt

Am 9. April 2026 kam das Bündnis der „Partnerschaft für Demokratie der Ämter Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz“ zusammen, um über die Zukunft der lokalen Projektarbeit zu entscheiden.

Insgesamt 10 Projektanträge wurden eingereicht und intensiv beraten.

Eine Neuerung im aktuellen Förderjahr ist der Vorbehalt des Bundes auf eine eigene inhaltliche Prüfung. Alle Projektideen wurden daher im Nachgang zur Sitzung an die Bundesebene übermittelt. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Prüfung durchweg positiv ausfiel: Alle eingereichten Vorhaben wurden als richtlinienkonform eingestuft und seitens des Bundes befürwortet. Die Zuwendungsbescheide befinden sich mittlerweile auf dem Weg zu den Projektträgern, sodass die Umsetzung der vielfältigen Ideen nun beginnen kann.

Um Ihnen einen Einblick in die engagierte Arbeit vor Ort zu geben, möchten wir Ihnen alle Projekte im Detail vorstellen. Den Auftakt machen wir in dieser Ausgabe mit den ersten fünf Vorhaben. In der kommenden Ausgabe folgen dann die weiteren fünf Projekte. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Vielfalt und dem Engagement in unserer Region!

1. Projektträger:

Freundschaftsverein Tczew-Witten e.V.

Titel: verNETzT SEIN

Das Projekt „verNETzT SEIN“ sensibilisiert Kinder und Jugendliche für ein respektvolles, demokratisches Miteinander sowohl im analogen wie auch digitalen Raum. Durch eine Theatertour werden Kinder und Jugendliche direkt in ihrem täglichen Lernumfeld angesprochen. Im Gepäck zwei altersgerechte Stücke. „CYBR“ handelt vom Erwachsenwerden in einer Welt, in der ein Klick alles verändern kann. Und das Stück „Ein bärenstarkes Fest“ bringt Kindern und Jugendlichen das Thema Vorurteile und wie man sie überwindet näher.

Mit diesem niedrigschwelligen Ansatz werden kulturelle und politische Bildung direkt an die Zielgruppe herangetragen. CYBR wird pädagogisch vorbereitet an 3 weiterführenden Schulen (Krakow am See, Lalendorf und Jördenstorf) gezeigt und mit einem moderierten Gespräch nachbereitet. Gleichzeitig steht Schüler*innen und Lehrer*innen die digitale Plattform „WEITERmachen mit theaterspiel“ zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema zur Verfügung.

Auch das Stück „Ein bärenstarkes Fest“ wird in den Schulalltag der Ev. Johannes-Schule Langhagen eingebunden und ent-

sprechend vor- und nachbereitet. Es bezieht durch den generationsübergreifenden Inhalt auch das soziale Umfeld der Kinder mit ein. Insgesamt sollen mit dem Projekt „verNETzT SEIN“ ca. 320 Kinder und Jugendliche sowie 25 pädagogische Fachkräfte erreicht werden. Die Durchführung im schulischen Rahmen stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler - unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund oder Wohnort - Zugang zum Projekt erhalten. Gleichzeitig bleibt der Charakter eines offenen Erfahrungsraums erhalten, da keine Bewertung erfolgt und die Inhalte nicht an curriculare Leistungsanforderungen gebunden sind.

„verNETzT sein“ ist Teil eines mobilen Kinder- und Jugendtheateransatzes von theaterspiel, das kulturelle Bildung gezielt in Regionen bringt, in denen entsprechende Angebote nur begrenzt verfügbar sind. So entsteht ein geschützter Raum, in dem demokratisches Miteinander praktisch erlebt, reflektiert und erprobt werden kann. Gerade im ländlichen Raum ist dies eine wichtige Voraussetzung für kulturelle und demokratische Teilhabe.

2. Projektträger:

DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Titel: Kinderrechte kreativ erleben

Kinderrechte sind in aller Munde - doch das Theaterprojekt „Barfuß über Wiesen“ bringt die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention auf kreative und kindgerechte Weise direkt zu den Jüngsten. Durch die Verbindung aus Musik, Schauspiel und interaktiven Elementen erleben Kinder ihre Rechte nicht nur als abstrakte Idee, sondern als greifbare und lebendige Erfahrung. Zentrale Themen wie das Recht auf Gesundheit, Schutz, Fürsorge sowie Spiel und Freizeit werden dabei spielerisch vermittelt und gemeinsam mit den Kindern erkundet.

Im Oktober 2026 sind drei Aufführungen (Krakow am See, Lalendorf und Groß Wokern) für 8 Kitas sowie die ersten und zweiten Klassen der Grundschule Groß Wokern geplant. In der vertrauten Umgebung von Kita und Schule eröffnet das Stück einen geschützten Raum, in dem Kinder erste Theatererfahrungen sammeln und sich aktiv mit ihren Rechten auseinandersetzen können. Pädagogische Fachkräfte können das Thema flexibel in Projektwochen oder Projekttagen integrieren und vor- und nachbereitet werden. So wird das Erlebte nachhaltig im Bewusstsein der Kinder verankert und ein wichtiger Beitrag zur frühen Demokratiebildung geleistet.

An diesem Projekt werden ca. 170 Kinder aus dem gesamten Amtsbereich teilnehmen. Der Transport wird entsprechend organisiert, damit jede Kita im Amtsbereich eine Teilnahme ermöglicht wird.

3. Projektträger:

Feuerwehrverein der Gemeinde Kuchelmiß e.V.

Titel: Farben, die bleiben - junge Stimmen werden kreativ

Das Projekt an der Bushaltestelle im Kuchelmißer Ortsteil Serahn setzt ein klares Zeichen. Der zentral gelegene und täglich von Kindern und Jugendlichen genutzte Ort ist durch Vandalismus und rechtsextreme Schmierereien geprägt. Unter Anleitung eines erfahrenen Graffiti-Künstlers gestalten Kinder und Jugendliche die Bushaltestelle neu. Dabei setzen sie sich aktiv mit Rechtsextremismus, Geschichte, Verantwortung und dem respektvollen Umgang mit öffentlichem Raum auseinander und schaffen ein sichtbares Gegenbild, das den Ort nachhaltig aufwertet und als gemeinschaftlich geschützten Raum erlebbar macht.

Der Graffiti-Workshop bedient dabei präventive Elemente wie u.a. Kriminalprävention (Respekt vor Eigentum, legale vs. illegale Graffiti), begleitet die pädagogische Auseinandersetzung mit Schmierereien, fördert die Jugendbeteiligung durch die Einbindung in Gestaltungsvorlagen und Entwürfe und schult künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten. Die Abstimmung über die letztendliche Gestaltung erfolgt mit demokratischen Mitteln, so dass Aushandlungsprozesse unter den Teilnehmenden angestoßen und begleitet werden. Der örtliche Jugendclub wird aktiv in das Projekt einbezogen und dient als zentraler Ort für kreative

Vorbereitung, Austausch und Projektorganisation.

Ergänzt wird das Projekt durch regelmäßige Kochabende im Jugendclub Kuchelmiß. Hier entdecken junge Menschen Speisen aus verschiedenen Kulturen und erleben Vielfalt im Alltag. Der Jugendclub fungiert dabei als zentraler Ort für Integration und Gemeinschaftsgefühl. Das Projekt verbindet künstlerische Gestaltung mit sozialem Lernen und macht das Engagement von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im öffentlichen Raum sichtbar.

4. Projektträger:

Radeln ohne Alter Krakow am See e.V.

Titel: Ins Gespräch kommen - miteinander statt nebeneinander

Gute Nachbarschaft braucht Verständnis - Demokratie auch. Das geplante Nachbarschaftsfest in Krakow am See setzt ein bewusstes Zeichen für Dialog, Zusammenhalt und gelebte Demokratie. In einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Spannungen schafft das Projekt einen offenen und respektvollen Raum, in dem Nachbarinnen und Nachbarn miteinander ins Gespräch kommen können - jenseits von Vorurteilen, Zuschreibungen und Polarisierung. Ziel ist es, durch Begegnung, Zuhören und Austausch unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Das Fest findet am 11. Juli auf dem Gelände der „Förderverein Fahrgastschiffahrt Krakower See e.V.“ statt und richtet sich generationsübergreifend an alle Menschen im Ort. Das niedrigschwellige Miteinander in entspannter Atmosphäre mit Musik, Tanz und Grill schafft neben nachbarschaftlichen Gesprächen auch Raum für moderierte Formate und einen runden Tisch, an dem aktuelle Themen - auch im Vorfeld der Wahlen – konstruktiv diskutiert werden können. Die gezielte Ansprache sowie vorbereitete Gesprächsimpulse unterstützen einen wertschätzenden Austausch. Mit seiner offenen und einladenden Struktur möchte das Fest Vertrauen stärken und gesellschaftliche Brücken bauen.

5. Projektträger:

Sozialwerk der EFG Malchin-Teterow e.V.

Titel: Jugendforum - Wir mischen mit

Das 2025 gegründete Jugendforum des Amtsbereiches Krakow am See wird 2026 als Ort aktiver Mitbestimmung und Demokratiebildung weiter gestärkt. In enger Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie, der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit setzen sich Kinder und Jugendliche mit gesellschaftlichen und kommunalpolitischen Themen auseinander und bringen eigene Ideen ein.

Zentral ist die aktive Beteiligung: Die Teilnehmenden planen und gestalten ihre Projekte selbst. Vorgesehen sind drei Workshops zu Demokratiebildung, Mobbing & Mental Health sowie digitalen Kompetenzen, ergänzt durch einen gemeinsamen Weiterbildungsausflug zu politischen oder juristischen Institutionen. Ein öffentlicher Filmabend mit „Im Osten was Neues“ und anschließender Diskussion greift Themen wie Integration und Rassismus auf. Zudem vernetzt sich das Jugendforum regional, u.a. durch Teilnahme an der Jugendkonferenz in Teterow.

Ziel ist es, Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken, sie als Multiplikator*innen zu gewinnen und langfristig für demokratische Beteiligung zu begeistern.

Damit Sie kein Highlight verpassen, halten wir Sie über alle anstehenden öffentlichen Termine und Veranstaltungen der Projekte auf dem Laufenden.


Aktuelle Informationen finden Sie regelmäßig:




- Auf unserer **Homepage** unter <https://www.pfd-krakow-mecklenburgische-schweiz.de/>
- In den Ausgaben des **Amtsblatts**

Halten Sie im Mai die Augen offen - Sie werden rund um den 23.05.2026 wieder an den **Tag des Grundgesetzes** erinnert. Vielleicht entdecken Sie ja auch eines unserer Plakate im Amtsbereich. Kannten Sie den Artikel, der dort vermerkt ist? Und seien Sie herzlich eingeladen zu unserer **Spielereihe „Das Miteinander zählt“**, der etwas andere Spieleabend mit gesellschaftlicher Relevanz. Next Stopp Lalendorf: 13.05. / 20.05. / 27.05.2026 jeweils von 17 - 19 Uhr im Gemeindehaus Lalendorf Zum alten Dorf 1 Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf ein lebendiges und demokratisches Miteinander!

**Ihr Team der Partnerschaft für Demokratie
Sabrina Nehls, David Vogel, Alena Lyons,
Antje Krüger und Florian**



Geleitet von:  Bundestag
im Rahmen des Bundesprogramms  Demokratie 


TAG DES GRUNDGESETZES

Am 23.05.1949 trat das Grundgesetz in Kraft.

Wissen Sie, was darin steht?

Artikel 3

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden



Partnerschaft für Demokratie
am Amtsbereich Krakow am See und
Mecklenburgische Schweiz

Stadt Krakow am See

JAGDHUNDETAG
des Kreisjagdverbandes Gustrow e.V.

SAMSTAG 30. MAI 2026
10 - 16 Uhr
Kempkehof Plaaz

AUCH FÜR NICHTJÄGER

Eintritt frei

- Hundevorführung
- Rasseschau
- Jagdhornblasen
Bitte bringt alle Euer Horn mit
- Fuchschallenge
- Bastelstände
- Verkaufsstände
- Jagdausrüstung
- Lernmobil Natur
- Kinderschminken
- Flohmarkt Jagd & Hund

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein

Fotos: Hannah Huber

Literaturecke

Zu Gast...

... war Antje Joost-Hirse Korn aus Rostock mit ihrem Kinderbuch: „Schlaubatz und Nino de Amselo - Warum kämpfen Amseln mit Krokussen?“

Ihre Zuhörer waren die Vorschulkinder der Kindertagesstätte der VS „Krakower Zwerge“ e. V.

Diese Lesung kam in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Rostock zustande und wir erfuhren sehr viel interessantes über die Amsel.

Es ging fröhlich zu bei der interaktiven Lesung. Mit Hörproben! Der Amselmann Nino sitzt hoch oben im Apfelbaum und singt den Tag herbei. Doch als das erste Sonnenlicht den Garten erhellt, saust er blitzschnell hinab und zerrupft die gelben Krokusse im Beet. Warum macht er das nur?



Foto: Annette Bernstein

Die Kinder der Moosmutzelgruppe unter Leitung von Frau Diana Schubert wissen es nun!

NEU in Ihrer Bibliothek

- Aden, Hanna: Die Kryptografin; Für Träume braucht man Mut
- Goldammer, Frank: Tausend Teufel
- Hauptmann, Gaby: Wenn ich tanzen will
- Herzog, Katharina: A taste of cornwall; Ein Löffel Glück
- Kling, Marc-Uwe: Die Känguru-Rebellion
- Koch, Krischan: Einer flog übers Möwennest
- Lind, Hera: Die stille Heldin
- Wolf, Klaus-Peter: Ostfriesenerbe
- Schlink, Bernhard: Gerechtigkeit
- Suter, Martin: Können Sie mich sehen?

Stadtbibliothek
Krakow am See, Alte Schule

Öffnungszeiten

- Montag 13.00 - 17.00 Uhr
- Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
- Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
- Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr
- Freitag geschlossen
- Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 038 457/ 2 26 13

stadtbibliothek.krakowamsee@web.de

Allen Leserinnen, Lesern, Gästen und Besuchern sowie Kindern ein sonniges Pfingstfest!

Annette Bernstein

PLATTDÜTSCH FRÜNN

Kein Tiet, Kein Tiet von Klaus Pieper,

Serrahn
 Wohenn ein ok hürt, wohenn ein ok schügt:
 Kein Tiet, leiwe Lüüd, kein Tiet!
 Kuum dat ein sick wat to frogen trügt
 Kein Tiet, leiwe Mann, kein Tiet!
 Ein Männnt dörch`t Läben vull Jet und Hast
 Vüller Angst, dat he wat verpaßt:
 „Ach je, dat det mi siehr leid.“
 Kein Tiet, keine Zeit!
 He löppt in Laden un wedder rut
 De Nerven goahn hopps, de Hoor goahn em ut,
 an Achterkopp kieckt all de Kneischiew rut!
 Kein Tiet, leiwe Lüüd, kein Tiet!
 He lest kein Zeitung, weit nich wat passiert
 Dat Kieckschapp, dat Theater em nich interessiert
 Un reed ein von Goethe, Schiller un so:
 Wat geiht mi an? Wat sall dat? Woso?
 Ick hew jo kein Tiet, kein Tiet dorto!
 Un reed ein von Krieg, Elend un Not
 Denkt he: Wat sall`t, ick hew jo min Brot!
 So`n Minsch det mi würllich siehr leid
 Kein Tiet, leiwe Mann, keine Zeit.
 He kümmt ünnern Auto, dat stürt sienen Loop
 He glöwt he is dot, äwer he steiht wedder üp!
 De Brägen verbögt, de Näs is`breit
 Kein Tiet, Doktor, keine Zeit!
 He weit nix von Leiw! He is nicht verleiwt!
 He külpt, dat tweierlei Minschen giwt!
 He hett twors ne Diern! Doch det de schmusigi lütt bi
 Denkt he: „Wat is dat? Wat wull de lütt von mi?“
 Kein Tiet, leiwe Diern, kein Tiet!

Gaut dat se ´n Nahwer hett! De is o Huus
 Un hett veel Tiet.
 Unverwohrs „Fründ Hein“ ein an Nohrs kriegt
 Kein Tiet, Hein, kein Tiet.
 „So ´n Minsch as du det mi siehr leid.
 Mit din: kein Tiet, keine Zeit.
 Ick lött di veel Tiet, de Welt is so fein!
 Äwer du wullst dat scheune nich seihn!
 Nu mock man kein Faxen, nu is dat soweit!
 Nu hest du veel Tiet, leiwer Mann, veel Tiet!“

PLATTDÜTSCHEN NA`MITDAG

am 17. Juni 2026 um 15:30 Uhr am Schulplatz 2 laden die
 Plattdüsche Frünn ein.

DIT un DAT - för jedein wat.

Döntjes, Riemels und Vergnügliches in Niederdeutsch bi
 Kaffe un Kauken.

Bei schönem Wetter butten süst binnen.

Wi freuen uns up Juch!

Annette Bernstein

Seniorenbeirat Krakow am See

SilverSurfer-Kurs im Betreuten Wohnen des DRK erfolgreich abgeschlossen

Der Kurs „Digitale Teilhabe für Seniorinnen und Senioren“ im
 Betreuten Wohnen am Burgplatz in Krakow am See ist am
 13.04.2026 nach fünf Unterrichtseinheiten erfolgreich zu Ende
 gegangen.



Teilnehmer des Kurses mit der Seniorenbetreuerin Silvia Drews
 (hinten rechts) und dem SilverSurfer Reinhold Mühlich (letzte
 Reihe 2. von rechts) Foto: Hartmut Maschlanka

Initiiert hatte den Kurs die Seniorenbetreuerin Silvia Drews vom
 Betreuten Wohnen des DRK. Geleitet wurde der Kurs von dem

ausgebildeten SilverSurfer Reinhold Mühlich aus Krakow am
 See. In entspannter Atmosphäre vermittelte er grundlegende
 Kenntnisse rund um Smartphone und Tablet. Die Seniorinnen
 und Senioren nahmen das neue Wissen dankbar an und nutzten
 jede Unterrichtsstunde, um das Gelernte direkt auszuprobieren
 und zu üben.

Die SilverSurfer-Kurse vermitteln praxisnahes Grundlagenwis-
 sen zu wichtigen Themen der digitalen Welt. Die Inhalte haben
 sich bereits an verschiedenen Orten in Mecklenburg-Vorpom-
 mern bewährt. Reinhold Mühlich absolvierte dafür Ende 2025 in
 Rostock eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Lehrkraft.

Im Kurs wurden unter anderem Fragen behandelt wie: Wie kome
 ich überhaupt ins Internet? Wie kann ich mit dem Smart-
 phone telefonieren und Kontakte verwalten? Auch die Nutzung
 von WhatsApp und Videotelefonie wurde erklärt, ebenso das
 Einrichten und Verwenden eines E-Mail-Kontos sowie eines
 Google-Kontos und nicht zuletzt der Umgang mit der Google-
 Suchmaschine. Darüber hinaus erfuhren die Teilnehmenden,
 wie sichere Passwörter erstellt werden und wie man sich im In-
 ternet vor Betrug und Gefahren schützt. Auch das Thema Künst-
 liche Intelligenz wurde verständlich vorgestellt.

Reinhold Mühlich

Weitere öffentliche Handy- und Tablet-Kurse

sind in der Alten Synagoge Krakow am See geplant.

Auskunft, Kontakt und Anmeldung:

Reinhold Mühlich Telefon: 0151 65201702

Birgit Woydt Telefon: 0157 57312101

Veranstaltungen

Feierabend-Markt

Kirchplatz, Krakow am See

Termine 2026
jeweils 13:00 bis 17:00 Uhr

- 8. Mai 2026
- 5. Juni 2026
- 3. Juli 2026
- 7. August 2026
- 4. September 2026

HIGHLIGHT 70. JUBILÄUMSZUG DES KRAKOWER KARNEVALKLUBS E.V. -

ALTSTADTFEST KRAKOW AM SEE

20. JUNI 2026

WO: MARKT / KIRCHPLATZ
Start ab 13:30 Uhr

Für ein abwechslungsreiches Programm wird gesorgt - unter anderem mit Salutschießen, musikalischer Umrahmung, einem Kinderland sowie vielen weiteren Angeboten

Kitanachrichten

Kinderfest

Krakow am See

31.05.2026
14-18 Uhr

Seepromenade

Popcorn, Schminke, Sport,
Kuchenbasar, Kreativecke und
noch vieles mehr...

**Integrative Kita
„Kleine Raben“ CJD Nord**



Neues aus der Kindertagesstätte Kleine Raben / CJD Nord

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Mit viel Freude und strahlenden Kinderaugen feierte unser gesamter Kindergarten in diesem Jahr ein ganz besonderes Osterfest. Der Tag begann mit einer spannenden Ostereiersuche quer durch Krakow. Doch es wurde nicht einfach nur gesucht, an verschiedenen Stationen warteten abwechslungsreiche Aufgaben auf die Kinder: kleine Sportübungen, knifflige Quizfragen und fröhliche Lieder sorgten für Bewegung, Spaß und gemeinsames Erleben.

Das Ziel der Osteraktion führte schließlich in den Garten einer Familie, wo für jedes Kind liebevoll vorbereitete Ostertüten versteckt waren. Nach der erfolgreichen Suche stärkten sich alle gemeinsam auf Picknickdecken mit Würstchen, leckerem Kuchen und einem erfrischenden Eis. Bei strahlendem Sonnenschein wurden viele Spiele gespielt und viel gelacht, ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein, mit einem besonderen Lob an Familie Seiffert.

Parallel dazu beschäftigt uns derzeit ein gruppenübergreifendes Frühjahrsprojekt, das neben der intensiven Naturentdeckung vor allem ein wichtiges soziales Thema in den Mittelpunkt stellt: „Das kleine WIR“. Im pädagogischen Kontext steht das „Kleine WIR“ für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme. Es zeigt den Kindern auf anschauliche Weise, wie wichtig es ist, freundlich miteinander umzugehen, Konflikte gemeinsam zu lösen und einander zu helfen.

Ein besonderes Highlight des Projekts ist das „Kleine WIR“ in Form eines Kuscheltiers. Jede Gruppe besitzt ein eigenes Ex-

emplar, das von Tag zu Tag ein anderes Kind mit nach Hause begleiten darf. So wird das Thema Gemeinschaft auch in den Familienalltag getragen und die Kinder erleben, wie das „WIR-Gefühl“ über den Kindergarten hinauswachsen kann.

Begleitend dazu finden in den Gruppen vielfältige Angebote statt, von kreativen Bastelaktionen über gemeinsame Gespräche bis hin zu Spielen, die das Miteinander stärken. Die Kinder setzen sich aktiv mit ihren Gefühlen auseinander und lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Erkenntnissen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Das Osterfest und unser Frühlingsprojekt haben einmal mehr gezeigt: Gemeinsam sind wir stark und genau das macht unser „Kleines WIR“ so besonders.

I. Schulz



Fotos: Diana Fischer

Schulnachrichten

Naturpark-Schule Krakow am See



Informationen aus der Naturpark-Schule Krakow am See

Projekt der Klassen 3a/b: Der kleine Prinz auf der Reise durch Europa

Für die dritten Klassen wurde am 20.04.2026 ein Projekttag zum Thema Europäische Union durchgeführt. Der Verein Europäisches Integrationszentrum aus Rostock kam mit seinem Team in unsere Schule und stellte den Kindern zuerst den kleinen Prinzen aus dem gleichnamigen Kinderbuch vor. Er begleitete die Schüler auf eine Reise durch Europa. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder über die Staaten Europas und der EU informieren, berühmte Persönlichkeiten kennenlernen, sich ein Kennenlernbuch in verschiedenen Sprachen anfertigen und sich einen Button des kleinen Prinzen basteln. Danach ging die Projektleiterin noch auf ein berühmtes Zitat des Buches ein: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Die Kinder äußerten dazu Gedanken und überlegten, was sie selbst mit dem Herzen sehen können. Für die Schüler war es eine interessante Unterrichtszeit und vielleicht ein Anlass, das Buch einmal zu lesen. Ein Dankeschön geht an den Schulförderverein, der uns mit finanzieller Unterstützung dieses Projekt ermöglichte.

Frau Dauber

Besuch beim Bundeswehrstützpunkt in Bad Sülze

Am 05.03.2026 hatten wir, die Klassen 9R1, 9R2 und 10, die Möglichkeit, den Bundeswehrstützpunkt in Bad Sülze zu besuchen. In Bad Sülze ist eine der drei Patriot-Gruppen des Flugabwehrraketengeschwaders 1 der Bundeswehr. Empfangen wurden wir von Hauptfeldwebel Hecht und Major Kruse. Zu Beginn erfuhren wir etwas über den „scharfen Schuss“ auf Kreta. In fünf Gruppen eingeteilt, erfuhren wir viel Interessantes über das Berufsbild des Soldaten / der Soldatin und ihren Alltag. So wissen wir jetzt z. B., dass jeder Soldat im Gelände 50 kg Marschgepäck zu tragen hat, wie und was man sich zu essen kocht (das Hühnerfriskasse war lecker), wie ein Schutzschild funktioniert sowie welche Ausbildungsmöglichkeiten es bei der Bundeswehr gibt. Wir durften zudem mit den Fahrzeugen mitfahren. Die Soldatinnen und Soldaten haben sich sehr viel Mühe mit uns gegeben, uns alles zu zeigen und zu erklären und all unsere Fragen beantwortet. Abschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen im Speisesaal. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Organisatoren und Beteiligten für diesen interessanten und abwechslungsreichen Tag bedanken.

Jonas und Arjen (KI. 9)

Vereine und Verbände

DRK-Tagespflege Krakow am See

Generationenteff in der DRK-Tagespflege Krakow am See: buntes Osterbasteln von Jung und Alt

In der DRK-Tagespflege Krakow am See wurde es in der Woche vor Ostern besonders wuselig, bunt und herzerwärmend. Unter dem Motto „Gemeinsam kreativ“ besuchten die Kinder der örtlichen Kindertagesstätte „Die kleinen Raben“ die Tagespflege-Einrichtung, um zusammen mit den Senioren die Osterdekoration für dieses Jahr zu gestalten. Schon beim Eintreffen der Lütten war die Vorfreude auf beiden Seiten spürbar. Schnell fanden sich gemischte Paare zusammen, und die Generationenbarriere schmolz schneller, als die Farbe auf den Pinseln trocknen konnte.



Jung und Alt bastelten gemeinsam für das Osterfest in der DRK-Tagespflege Krakow am See. Foto: Katrin Wiese

Es entstanden lustige Pappteller-Hühner und farbenfrohe Styropor-Eier. Mit Pinseln und viel Fantasie wurden weiße Rohlinge in kleine Kunstwerke verwandelt. Ob gepunktet, gestreift oder kunterbunt – jedes Ei wurde zu einem Unikat. Es war beeindruckend zu beobachten, wie natürlich der Austausch zwischen den Generationen funktionierte. Die Kinder plapperten unbeschwert von ihrem Alltag, während die Tagesgäste sichtlich aufblühten, ihre handwerklichen Tipps weitergaben oder Geschichten von ihren eigenen Osterfesten aus der Kindheit erzählten. „Dieser Vormittag hat mal wieder bewiesen, dass Alter keine Rolle spielt, wenn es um Gemeinschaft und Kreativität geht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kita für diesen tollen Besuch und freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Projekt“, resümiert Kerstin Fröhmel, Betreuungsassistentin der DRK-Tagespflege Krakow am See.

Der Frühling ist da, und mit ihm zieht eine ganz besondere Stimmung in die Räumlichkeiten der DRK-Tagespflege Krakow am See ein. Das musste mit einem großen Osterfest gefeiert werden. Schon am Vormittag verwandelte sich die Tagespflege in eine kleine Arena. Die Tagesgäste traten zur großen Oster-Rallye an, bei der Geschicklichkeit und Köpfcchen gleichermaßen gefragt waren. Mit höchster Konzentration und einer ruhigen Hand navigierten sie beim Ostereierlauf die Eier auf dem Löffel durch den Parcours. Beim Ostereierweitwurf war Schwung gefragt. Es wurde gelacht und angefeuert, während die Eier durch die Luft flogen. Zum Abschluss wurde es knifflig. Bei einem Osterquiz mussten die Tagesgäste beweisen, dass sie echte Oster-Experten sind. Der Ehrgeiz war so groß und die Leistungen so eng beieinander, dass am Ende gleich drei 1. Plätze gekürt werden durften!



Viel Spaß hatten die Tagesgäste bei der Osterrallye in der DRK-Tagespflege Krakow am See. Foto: Kerstin Fröhmel

Nach so viel Action knurrten die Mägen. Die Präsenzkräfte zauberten ein Festmahl, das Heimatgefühle weckte: Gefüllter Rippenbraten nach Mecklenburger Art, serviert mit frischem Spargel und Kartoffelklößen. Wer denkt, nach dem Braten sei Schluss gewesen, irrt sich. Den Nachmittag ließen Tagesgäste und Mitarbeitende bei einer heißen Tasse Kaffee und zwei

prachtvollen Ostertorten ausklingen. In geselliger Runde wurden Geschichten von früher ausgetauscht und die Erlebnisse der Rallye noch einmal ausgewertet. Es war ein Tag voller Gemeinschaft, Tradition und Lebensfreude – genau so, wie Ostern sein sollte. „Wir danken allen Tagesgästen für ihren sportlichen Einsatz und freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Fest!“ resümiert Katrin Wiese, Pflegedienstleiterin der DRK-Einrichtung.

Kinotag in der DRK-Tagespflege Krakow am See

Wer braucht schon Hollywood, wenn man Kurt Höfgen vom Kulturverein Alte Synagoge Krakow am See e. V. hat? Kürzlich erlebten die Tagesgäste der DRK-Tagespflege Krakow am See einen Vormittag der ganz besonderen Art. Herr Höfgen rückte nicht nur mit guter Laune an, sondern hatte auch professionelles Equipment im Gepäck. Im Handumdrehen wurde die Leinwand aufgebaut, das Licht gedimmt und das Wohnzimmer in einen gemütlichen Kinosaal verwandelt. Gezeigt wurde der Kultfilm „Charleys Tante“ mit Heinz Rühmann. Es wurde herzlich gelacht, denn die Gags zündeten auch nach Jahrzehnten noch. Das gemeinsame Erlebnis und das geteilte Lachen standen im Vordergrund. Die Mitarbeitenden servierten nebenbei die Lieblingsgetränke und kleine Snacks zum Knabbern. „Ein riesiges Dankeschön geht an Kurt Höfgen, der diesen Kinotag mit viel Herzblut ermöglicht hat“, bedankt sich Laura Holtz, stellvertretende Pflegedienstleiterin, im Namen aller Mitarbeitenden und Tagesgäste.

Laura Holtz, DRK-Tagespflege Krakow am See

Waffelbäckerei in der DRK-Tagespflege Krakow am See

Was gibt es Schöneres als den Duft von frisch gebackenen Waffeln? Richtig: Wenn man sie gemeinsam backt! In der DRK-Tagespflege Krakow am See hieß es nun wieder: „Ran an die Rührschüssel!“ Beim Mit-Mach-Tag waren die Tagesgäste die Küchenchefs. Es wurde gewogen, gerührt, probiert und viel gelacht. Die Tagesgäste zeigten beim Anmischen des Teigs vollen Einsatz. Ob beim Eiertrennen oder beim vorsichtigen Unterheben des Mehls – hier saß jeder Handgriff.



Beim gemeinsamen Backen hatten die Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Krakow am See viel Spaß. Foto: Angela Kelm

„Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Handgriffe von früher ganz automatisch zurückkehren und alte Backgeheimnisse ausgetauscht werden“, erzählt Angela Kelm, Präsenzkraft der DRK-Tagespflege Krakow am See. Zum Nachmittagskaffee wurde dann so richtig geschlemmt. Die warmen Herzwaffeln mit heißen Himbeeren, einer Kugel Vanilleeis und Sahne kamen super an und Gemeinschaft geht durch den Magen! Solche Tage sind wichtig für das Gefühl von Selbstständigkeit und geben Struktur. Aber vor allem machen sie eines: Einfach glücklich.

Laura Holtz, DRK-Tagespflege Krakow am See

Krakower Karnevalsclub e. V.

Am 24. Mai lädt Julia Yamasaki & Begleitung zu einem Konzert in unser Haus ein. Beginn ist um 16:00 Uhr.



Plakat: Jacqueline Lehsten

**Kulturverein
„Alte Synagoge Krakow am See“ e. V.**

Komm lieber Mai und mache...

...nicht nur die Bäume grün, sondern bringt auch kulturelle Veranstaltungen.

Jedes Jahr zu Pfingsten locken viele Häuser mit offenen Türen und dem Angebot „KUNST OFFEN“.

Auch unsere Alte Synagoge beteiligt sich wieder daran. Vom 23. bis 25. Mai 2026 kann jedermann das Gebäude und die Ausstellung „Fotografien von Monika Lawrenz“ besichtigen.



Foto: Foto/Grafik: Monika Lawrenz



Foto: Andrea Vollmer

Und weit voraus, am 12.06.2026 bringt die Gruppe „Tüdderkram“ ein Programm für alle Plattdöschfrünn. Um 19:30 Uhr laden sie anlässlich der „Plattdeutschen Wochen“ herzlich ein. Also alles im Kalender notieren und nichts vergessen. Ein schönes Frühjahr für Sie!

Renate Lorenz für den Vorstand

**SV Krakow
am See e. V.**



sv-krakow-am-see.de

- Boule
- Badminton
- Bewegung 4.0
- Gymnastik / Aerobic
- Kickboxen - Fit im Alltag
- Tischtennis - Volleyball

**WERDE MITGLIED!
Hier anmelden!**



gez. F. Eilrich
Vorsitzender

Krakower Schützengarde 2000 e. V.

1. Landesmeisterschaft im Lichtpunktschießen – ein voller Erfolg

Die Krakower Schützengarde 2000 e.V. nahm am 18.04.2026 an der ersten Landesmeisterschaft im Lichtpunktschießen in Neubukow teil. Dazu hatten sich die Teilnehmer bereits bei der Kreismeisterschaft am 14.03.2026 in Neubukow qualifiziert. Lichtpunktschießen ist eine moderne, besonders sichere Form des Schießsports, ideal für Kinder und Jugendliche unter 12 Jahren. Beim Lichtpunktschießen wird nicht mit echter Munition geschossen. Stattdessen nutzen spezielle Sportgeräte einen Laserstrahl, um die Zielscheibe zu treffen. Das Trefferbild wird elektronisch erfasst und angezeigt. Das Lichtpunktschießen fördert die Konzentration, Feinmotorik, Körperbeherrschung und den Teamgeist.



Foto: Rigo Schmidt

Die erste überhaupt stattfindende Landesmeisterschaft in Neubukow markierte einen wichtigen Meilenstein für den Nachwuchssport im Schützenwesen. Die Krakower Schützengarde 2000 e.V. hat sich durch die steigende Anzahl ihrer jungen Mitglieder unter 12 Jahren dafür eingesetzt, dass diese Meisterschaft in diesem Jahr ausgetragen wird. Das freut uns natürlich sehr, denn so haben auch die jungen Mitglieder unseres Vereins die Möglichkeit, im Schützenhaus wöchentlich zu trainieren und an Veranstaltungen teilzunehmen, um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Neben dem Lichtpunktschießen kam es bei der Landesmeisterschaft ebenfalls auf Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Konzentration an, denn die Teilnehmer mussten ebenfalls beim Sprint, Seilspringen, Memory sowie Zielwerfen gegeneinander antreten.

Als erste Landesmeister gingen in der Altersklasse Schüler 3 Maximilian Nehls und in der Altersklasse Schüler 2 Johann Pose aus dem Wettkampf hervor. Vize-Landesmeister wurde Alexander Busch.

Wir als Verein sind mächtig stolz auf diese hervorragende Leistung unserer Jüngsten und gratulieren allen Teilnehmern zu diesem tollen Erfolg. Damit haben sie Geschichte beim Landesschützenverband MV geschrieben. Was für ein großartiges Ereignis!

Wenn auch ihr Interesse habt, den Krakower Schützenverein und seine Angebote näher kennenzulernen, könnt ihr gerne immer freitags um 16:00 Uhr im Schützenhaus Krakow am See (Am Bahnhof 10) vorbeischaun. Wir freuen uns auf Euch!

Doreen Fischer & die Krakower Schützengarde

Gemeinde Dobbin-Linstow

Vereine und Verbände

Ein rundum gelungenes Osterfest begeistert Groß und Klein

Am 4. April 2026 wurde ein fröhliches und vielseitiges Osterfest gefeiert, das bei allen Besucherinnen und Besuchern für beste Stimmung sorgte. Bei strahlender Atmosphäre und liebevoller Organisation konnten Gäste jeden Alters einen unvergesslichen Tag erleben.

Bereits am Nachmittag lockten Kaffee und eine große Auswahl an köstlichen Kuchen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. In geselliger Runde wurde gelacht, erzählt und die gemeinsame Zeit genossen. Ein besonderes Highlight war die kreative Bastelstraße mit dem passenden Namen „flotter Hase“. Hier konnten vor allem die jüngeren Gäste ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit viel Begeisterung wurde gebastelt, gestaltet und ausprobiert – ein Angebot, das auf große Resonanz stieß.

Für leuchtende Kinderaugen sorgte zudem das mit Spannung erwartete Osternestersuchen. Zahlreiche Kinder machten sich voller Vorfreude auf die Suche nach den liebevoll versteckten Nestern. Mit viel Eifer und Begeisterung durchstöberten sie das Gelände und freuten sich riesig, als sie ihre kleinen Überraschungen entdeckten. Die Freude über die gefundenen Geschenke war überall spürbar und machte diesen Programmpunkt zu einem besonderen Höhepunkt des Tages.

Die gelungene Mischung aus Genuss, Kreativität und Gemeinschaft machte das Osterfest zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen. Auch am Abend setzte sich die gute Stimmung fort: Ab 18:00 Uhr lud ein gemütliches Beisammensein mit Bratwurst und Steak zum entspannten Ausklang ein. In lockerer Atmosphäre klang der Tag bei guten Gesprächen und leckerem Essen aus.



Foto: Manja Pröhl

Insgesamt war das Osterfest ein voller Erfolg, das nicht nur durch sein abwechslungsreiches Programm überzeugte, sondern vor allem durch die herzliche Gemeinschaft, die diesen Tag so besonders machte. Viele Gäste gingen mit einem Lächeln nach Hause – und der Vorfreude auf das nächste Fest.

Manja Pröhl

Heimatverein e. V. Linstow

Vortrag im Wolhynier Umsiedlermuseum „Die Zwangsaussiedlungen aus dem Grenzgebiet der DDR 1952“

Anlässlich des Gedenktags für die Opfer von Flucht und Vertreibung lädt das Wolhynier Umsiedlermuseum zum Vortrag „Die Zwangsaussiedlungen aus dem Grenzgebiet der DDR an der innerdeutschen Grenze 1952“ mit Rainer Potratz ein.

Datum: **Freitag, 19.06.2026**

Uhrzeit: **18:00 Uhr**

Ort: **Wolhynier Umsiedlermuseum, Kiether Str. 2, 18292 Linstow**

Am 26. Mai 1952 hat der Ministerrat der DDR für die Grenze zur Bundesrepublik ein neues Grenzregime beschlossen. Über 8.000 Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen als politisch unzuverlässig galten, wurden gegen ihren Willen und ohne Vorankündigung in das Innere der DDR abgeschoben. Unter teilweise menschenunwürdigen Bedingungen wurden sie im Hinterland wieder angesiedelt. Die Gründe ihrer Zwangsaussiedlung blieben den Betroffenen zumeist unbekannt. In nahezu allen grenznahen Dörfern von der Ostsee bis zum Dreiländereck bei Hof waren Menschen von dieser Zwangsmaßnahme betroffen.

In seinem Vortrag beschreibt Rainer Potratz die historischen Hintergründe, den Ablauf und die Folgen für die Opfer. Er gibt einen Ausblick auf die Zwangsaussiedlungen im Zuge des Mauerbaus am 3. Oktober 1961 und auf spätere Einzelaussiedlungen. Weiterhin beschreibt er die Schwierigkeiten der Geschädigten bei der Anerkennung ihrer Verfolgungserfahrungen seit den 1990er Jahren in der Bundesrepublik Deutschland. Auch Zeitzeugen aus Mecklenburg werden zu Wort kommen.

Rainer Potratz ist Historiker und forscht seit vielen Jahren zum Grenzregime der DDR. Zuletzt war er Referent bei der Beauftragung des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern. Der Eintritt ist frei.

Michael Thoß, Museumsleiter



Stammtisch Familienforschung im Wolhynier Umsiedlermuseum

Von Württemberg nach Wolhynien und zurück

Im Rahmen des Stammtischs zur Familienforschung berichtet Lothar Fetzer über die Recherche zur Geschichte seiner Vorfahren.

Datum: Mittwoch, 20.05.2026

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Ort: Wolhynier Umsiedlermuseum, Kiether Str. 2, 18292 Linstow

Die Erforschung der Familiengeschichte stellt nachkommende Generationen oft vor große Herausforderungen, insbesondere wenn Zeitzeugen, Dokumente, Fotos oder schriftliche Berichte fehlen. Auch wenn die Informationslage auf den ersten Blick aussichtslos erscheint, gibt es viele Hilfsmittel, die die Rekonstruktion

der Familiengeschichte ermöglichen. Eine große Bedeutung hat das Internet, das einen ungeahnten Wissens- und Erfahrungsschatz birgt.

Lothar Fetzer hat erst vor wenigen Jahren zu seiner großen Überraschung festgestellt, dass seine Vorfahren in Wolhynien gelebt haben. Ursprünglich kamen sie aus Württemberg, sind zu Beginn des Zweiten Weltkriegs von Wolhynien in das Wartheland umgesiedelt worden und zum Ende des Krieges vor den sowjetischen Truppen Richtung Westen geflohen. Er gibt Einblicke, wie er bei der Recherche vorgegangen ist, welche Hilfsmittel er benutzt hat und welche bisher unbekanntes familiären Verbindungen er in Deutschland und den USA entdeckt hat.

Der Eintritt ist frei.

Michael Thoß, Museumsleiter



Gemeinde Kuchelmiß

Sagenhafte Radtour, ca. 25 Kilometer

Rund um Kuchelmiß finden sich zahlreiche Orte, die tief mit der regionalen Sagenwelt verwurzelt sind: „Bie'n Gericht“, „Bratstein“, „Großmutterstein“ und die „Verlobungsinsel“ sind lokale Stätten, die in vielen Erzählungen eine zentrale Rolle spielen. Es heißt, dass einst der Teufel und seine Großmutter, die Unterirdischen – auch als Zwerge bekannt – sowie die „Wilde Jagd“ in dieser Gegend ihr Unwesen trieben. Die Sagen berichten von unschuldig Verurteilten, verliebten Paaren, aber auch von Tieren und Pflanzen, die eine bedeutende Rolle in den Geschichten der Region einnehmen.

Wer diese geheimnisvollen und sagenumwobenen Orte selbst erleben möchte, ist herzlich eingeladen, an der sagenhaften Radtour am Samstag, dem **13. Juni** teilzunehmen. Ein Ranger des Naturparks begleitet die Tour und wird den Teilnehmenden die reiche Sagenwelt der Region näherbringen.

Der Treffpunkt für die Tour ist um **10:00 Uhr** auf dem Parkplatz der Wassermühle Kuchelmiß. Es wird empfohlen, wetterfeste Kleidung, ausreichend Verpflegung und Getränke mitzubringen. Bei schlechtem Wetter entfällt die Tour.

Gudrun Ziegler

Aktuelles aus der Gemeinde Kuchelmiß

Das am 27. Juni 2026 geplante Sommerfest auf den Sportplatz Kuchelmiß wird abgesagt.

Danken möchten wir allen Bürgern für Ihr Verständnis!

Wichtig sind in diesen Zusammenhang die kleinen Dinge für die Dorfgemeinschaft, wie die Arbeiten des Seniorenclubs, des Kinderclubs, der Feuerwehr, der Diakonie und die angebotenen Aktivitäten im Nebeltal.

Im Sommer werden wir unser Dreschfest an der Wassermühle vorbereiten und hoffen auf ihre Unterstützung.

Bernd Wruck

Vorsitz Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Kuchelmiß

Kinder- und Jugendclub Kuchelmiß gemeinsam stark für eine saubere Umwelt.

Mit viel Motivation und guter Laune ging es los in Kuchelmiß mit dem Müll sammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und jeder Menge junger Helfer und Helferinnen sammelten wir die umliegenden Wege ab.

Dabei kam einiges zusammen: Plastikverpackungen, Flaschen, Textilien und anderer Müll wurden fleißig aufgesammelt und fachgerecht entsorgt.

Gemeinsam kann man viel erreichen.

Als kleine Belohnung für den Einsatz wartete am Ende eine süße Überraschung im Frischmarkt.

Die Müllsammelaktion war ein voller Erfolg und soll auch in Zukunft wiederholt werden. Sie stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern trägt auch aktiv dazu bei, Kuchelmiß sauber und lebenswert zu halten.

Sissy Krause



Foto: Sissy Krause

Veranstaltungen

Aroma Workshop im Marstall Kuchelmiß

Einladung zum Aroma Workshop im historischen Marstall

EINFÜHRUNG IN DIE WELT DER ÄTHERISCHEN ÖLE

20.06.2026 um 11.30 Uhr
- Duftreise der kleinen Wichtel (Kinder- Eltern- Kreativ Workshop) 22€

11.07.2026 um 11.30 Uhr
- Öle Intro Basisöle (Wie können die Öle mich und meine Familie im Alltag unterstützen? (Unruhe/ Schlaf, Stress, Erkältung/ Immunsystem, Frauengesundheit) 25€

08.08.2026 um 11.30 Uhr
- Badesalz & Körperöl 25€

05.09.2026 um 11.30 Uhr
- Öle & Chakren (Was sind die 7 Chakren überhaupt? Mixe Dein Chakra! Die Energien um uns herum verlangen uns viel ab, nutze die Chance, um dich mit deiner Seele & deinem Körper bewusst zu verbinden. 25€

Inkl. Heißgetränk

Die Workshops finden ab 4 Anmeldungen statt.

Anmeldung zu Workshops bei
Marie-Luise Förster Tel. 01726689762 o.
Elena Garbrecht Tel. 038456 669790
Mühlenweg 2
18292 Kuchelmiß

Plakat: Elena Garbrecht

Kunst Offen Ausstellung im Marstall Kuchelmiß

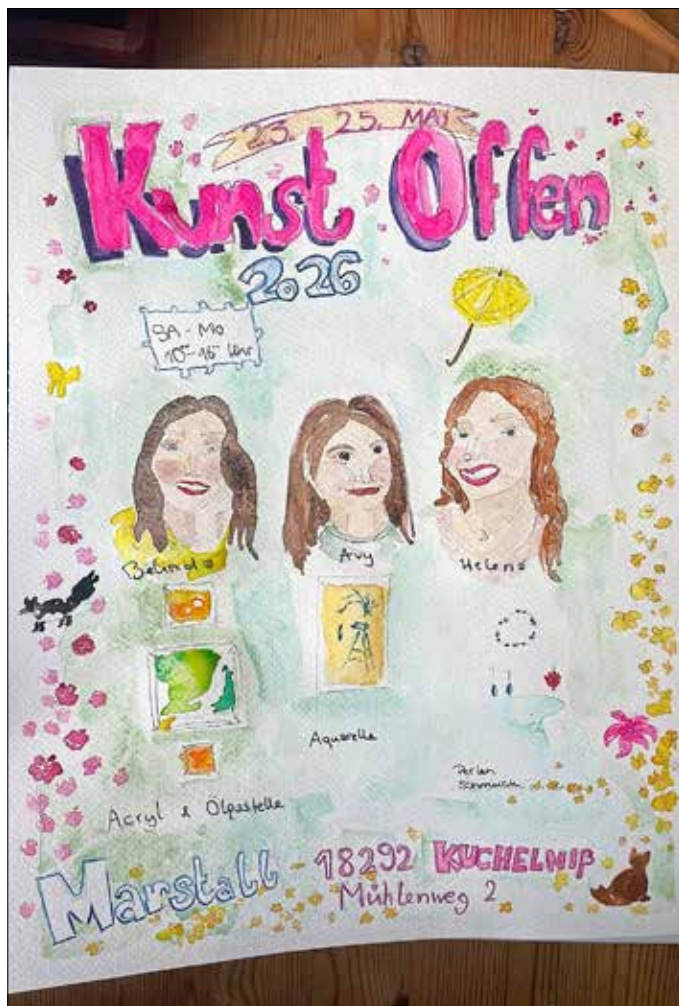


Foto: Elena Garbrecht

Die Ausstellung findet vom 23.05. bis zum 25.05.2026 jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr statt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Gemeinde Lalendorf

Havariendienst

Sehr geehrte Kunden,

bei Havarien in Mietwohnungen des Eigenbetriebs für Wohnungswirtschaft der Gemeinde Lalendorf sowie bei Störungen im Trink- und Abwasserbereich erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 0152 51 43 26 17.

Gemeinde Lalendorf
Der Bürgermeister
LAW - Lalendorfer Abwasser und Wasser

Zum alten Dorf 1, 18279 Lalendorf
Tel. 038452 3060, info@law-lalendorf.de

Andrea Storm
Betriebsleitung

Fäkalschlammabfuhr in der Gemeinde Lalendorf

Sehr geehrte Kunden,

die Ausführung der Fäkalentsorgung erfolgt die Norddeutsche Wasser-Logistik GmbH. Setzen Sie sich bei Bedarf direkt mit dieser in Verbindung, um eine Abfuhr zu beauftragen.



Bitte beachten Sie die Vorlaufzeit von mindestens 7 Tagen bei der Anmeldung zur Entleerung Ihrer Anlage.

Sie erreichen die Norddeutsche Wasser-Logistik GmbH wie folgt:

Norddeutsche Wasser - Logistik GmbH
Vielbecker Weg 8 C, 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881 / 756 49 0

E-Mail: bestellungen@nwl-gvm.de
Internet: www.nwl-gvm.de/online-auftrag/
App: NWL GmbH im App Store oder Google Play

Gemeinde Lalendorf
Der Bürgermeister
LAW - Lalendorfer Abwasser und Wasser

Zum alten Dorf 1, 18279 Lalendorf
 Tel. 038452 3060, info@law-lalendorf.de

Andrea Storm
Betriebsleitung



Veranstaltungen



Wildholz-Workshop

Seit jeher hat der Mensch Naturmaterialien genutzt, um daraus nützliche Gegenstände für den Alltag zu fertigen. Bereits die ersten Gebrauchsgegenstände wurden ohne moderne Hilfsmittel wie Schrauben oder Nägel aus Metall hergestellt. Dieses handwerkliche Wissen, das auf den Einsatz reiner Naturmaterialien setzt, ist bis heute nicht vollständig verloren gegangen. So können aus biegsamen Weidenzweigen nicht nur Körbe geflochten, sondern auch Sitzgelegenheiten wie Stühle und Sessel gefertigt werden.

Im Rahmen eines ganztägigen Workshops lädt der Naturpark, vertreten durch Ranger Hubertus Holz, Interessierte dazu ein, eigene Möbelstücke aus Naturmaterialien zu bauen. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie aus einfachen Zweigen und Ästen individuelle Möbelstücke entstehen. Am Ende des Workshops kann jeder Teilnehmende sein persönliches Werkstück mit nach Hause nehmen.

Der Workshop findet am Samstag, den **19. September von 10:00 bis 18:00 Uhr** in der **Naturparkverwaltung in Großen Luckow** statt. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Person erhoben. Um eine verbindliche Anmeldung bis  spätestens 16.09. unter der Telefonnummer 0385 588648-30  per E-Mail an info-msk@lung.mv-regierung.de wird gebeten.

Wassermühle Reinshagen öffnet zum Mühlentag 2026

Reinshagen, 25.05.2026 - Am **Pfingstmontag** ist der Deutsche Mühlentag! Alle Interessierten sind herzlich zum Besuch der historischen Mühlen im Land eingeladen.



(Mühlstein im 1.OG)

Foto: L. Bodenberger

Die ehemalige Wassermühle in Reinshagen ist **von 11 bis 17 Uhr** geöffnet.

Im letzten Jahr haben über 100 Besucher die Chance genutzt, sich Mühlsteine, Geräte, den Aufzug und natürlich das stillgelegte Wasserrad anzusehen. Dieses drehte sich noch bis in die 1960er Jahre und ist mitsamt der Mühlentechnik weitestgehend erhalten.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Mühle 1591 in einem Erbstreit. Der letzte große Umbau erfolgte in den 30er Jah-

ren, als der Anbau zur Straße mit einem Raum für den Dieselmotor und einem außenliegenden Sackaufzug bis unters Dach geschaffen wurde.

Das Café 'Ausspanne' gegenüber der Mühle versorgt Gäste am Pfingstmontag mit Mittag, Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und Eis.

Für weitere Infos und Fragen:
 wassermuehle.reinshagen@gmail.com Glück zu!

Lisa Bodenberger

Kitanachrichten

Kita Sonnenschein in Lalendorf

Osterferien im Hort Lalendorf



Ausflug in den Wildpark



Fotos: Christina Syniawa

Die Osterferien der Hortkinder aus der Kita Lalendorf waren vier rundum gelungene Tage voller Spaß, Spiel und kleiner Abenteuer. So wurde in den Ferien viel gelacht, gespielt und auch einfach mal ausgelassen herumgetobt.

Gemeinsam haben wir kreative Osterbasteleien gestaltet und leckeres Osterbrot gebacken. Ein Highlight war unser Besuch im Wildpark, wo es viele spannende Tiere zu entdecken gab. Ein weiteres schönes Erlebnis war unser Ausflug nach Klueß. Dort machten wir uns auf die Suche nach dem Osterhasen, der im Wald sogar eine kleine Überraschung für uns versteckt hatte. Natürlich durfte auch eine süße Pause nicht fehlen, zusammen gingen wir Eis essen und ließen es uns richtig gut gehen.

Vier tolle Tage, an denen wir viel erlebt, viel gelacht und den Alltag einfach mal „ausgeschüttelt“ haben. Die Osterferien bleiben uns allen in schöner Erinnerung.

Christina Syniawa, Erzieherin „Kita Sonnenschein“

Oma-Opa-Tag in der „Kita Sonnenschein“ in Mamerow



Fotos: Mandy Harstrick

Am 15.04.2026 war es endlich so weit: In unserer Kita Sonnenschein fand der lang ersehnte Oma- und Opa-Tag statt - ein

ganz besonderer Anlass, auf den sich die Kinder schon seit Wochen voller Vorfreude vorbereitet hatten.

Mit strahlenden Augen und ein wenig Aufregung präsentierten die Kinder ein liebevoll einstudiertes Programm. Es wurde gesungen, getanzt und sogar eine kleine Aufführung von unserer „Trommelbande“ gezeigt. Der Stolz der Kinder war deutlich zu spüren, als sie ihren Großeltern zeigten, was sie gemeinsam geübt hatten. Zum Abrunden des Programms wurden die Großeltern eingeladen, bei guter Laune Musik mitzutanzten. Auch bei den Omas und Opas blieb dabei kaum ein Auge trocken.



Im Anschluss an das Programm waren alle Gäste herzlich zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eingeladen. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gelacht, erzählt und die Zeit miteinander genossen. Für viele Großeltern war es eine schöne Gelegenheit, den Kita-Alltag ihrer Enkel einmal hautnah mitzuerleben.

Ein besonderes Highlight war außerdem der Fotograf, der diesen wunderbaren Tag mit einem schönen Bild von den Kindern und deren Großeltern festhielt. So bleiben die gemeinsamen Momente noch lange in Erinnerung.

Ein Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Lalendorf für die Bereitstellung der Stühle und an Eric Rohloff für den Transport.

Maria Günther, Erzieherin „Kita Sonnenschein“

Vereine und Verbände

Frühjahrsputz 2026



Foto: Doris Frenz

Am 21.03.2026 fand in unserer Gemeinde der Frühjahrsputz in den Ortschaften statt. In Langhagen trafen wir uns bei der Feuerwehr und teilten uns in verschiedene Teams auf. Diese bestanden aus dem Team Oberdorf, Team Unterdorf, Team Badestelle, Reinigung der Verkehrsschilder, Beräumung Baumschnitt, Pflege der Grünanlage Kreuzung Brunnenstraße, Säuberung des Gedenksteins und Müllsammeln im Wäldchen zwischen Dersentin und Langhagen.

Die Feuerwehr nutzte diesen Tag, um Schrott zu sammeln, sodass für die Jugendfeuerwehr etwas Geld in die Kasse kommt. So kamen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam anzupacken.

Es hat mich persönlich sehr geärgert, dass die Blumenschale am Gedenkstein in der Zeit von Donnerstagabend bis Samstag zum Beginn unseres Einsatzes geklaut worden ist.

Ist es wirklich so schwer, das Eigentum anderer anzuerkennen? Auch im Wäldchen zwischen Dersentin und Langhagen wurden Gartenmöbel, eine Tischtennisplatte, eine Sandkastenmuschel und Bauschutt abgeladen. Dafür gibt es doch kostenlos den

Spermmüll bzw. wir haben Wertstoffhöfe, wo diese Dinge abgegeben werden können.

Schade, dass unsere Natur, die sowieso schon so belastet ist, durch so ein sinnloses Verhalten weiter geschädigt wird.

Unser Arbeitseinsatz war bis 12:00 Uhr geplant, sodass wir uns dann an der Feuerwehr trafen, um die Aktion ausklingen zu lassen.

Durch eine Spende von Familie Thiele und Christine Szesney konnten wir Bratwurst besorgen und diese unseren fleißigen Helfern vom Grill anbieten.

Durch die leckeren Salate, gesponsert durch Britta Fuhlbrügge, Ute Frenz und Gabi Kreller, sowie die Pizzaschnecken von Andrea Kroll und den Kuchen von Bärbel Reinke und Petra Klatt wurde es ein leckeres Buffet.

Vielen lieben Dank an alle, die tatkräftig mit angepackt haben oder uns bei der Versorgung unterstützt haben.

Zusammen sind wir eine starke Gemeinschaft.

Doris Frenz

DRK-Tagespflege „Am Anger“



Bewegung, Musik und gute Laune in der DRK-Tagespflege Lalendorf



Wolfgang Wessel kommt gemeinsam mit seiner Frau Rita regelmäßig in die DRK-Tagespflege Lalendorf, um sportliche Übungen mit den Tagesgästen durchzuführen. Foto: Ramona Lehmkuhl

Ein besonderer Vormittag erwartete kürzlich die Gäste der DRK-Tagespflege Lalendorf: Rita und Wolfgang Wessel, verantwortlich für den Seniorensport in der Gemeinde, waren zu Besuch und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm rund um Bewegung und Spaß. Mit schwungvoller Musik animierten sie die Tagesgäste zu verschiedenen Bewegungsübungen, die nicht nur die körperliche Fitness förderten, sondern auch für viele fröhliche Momente sorgten.

Die Teilnehmenden machten engagiert mit und ließen sich von der positiven Atmosphäre anstecken. Zwischendurch lockerten Rita und Wolfgang Wessel das Programm mit unterhaltsamen Quizfragen zu bekannten Sportarten und berühmten Sportlern auf. Dabei konnten die Gäste ihr Wissen unter Beweis stellen und gemeinsam rätseln, was für zusätzliche Begeisterung sorgte.

Den gelungenen Abschluss bildete eine kleine Ehrung: Jeder Tagesgast erhielt eine Urkunde als Anerkennung für die aktive Teilnahme. Diese Geste wurde mit großer Freude aufgenommen und rundete den Vormittag auf besondere Weise ab. Die Rückmeldungen der Gäste waren durchweg positiv - vor allem die Kombination aus Musik, Bewegung und gemeinschaftlichem Erleben kam sehr gut an. Ein Besuch, der sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ramona Lehmkuhl, DRK-Tagespflege Lalendorf

Kirchliche Nachrichten

Katholische Filialgemeinde Allerheiligen Krakow am See

Den Weltgebetstag feiern die evangelische und katholische Gemeinde ...

... in Krakow am See jedes Jahr zusammen. Viele Christen auf der ganzen Welt gestalten diesen besonderen Gottesdienst am selben Tag und fühlen sich so mit den Christinnen aus Nigeria, die in diesem Jahr die Lieder, Gebete und Bibelverse ausgewählt haben, verbunden. Schon das Thema "Kommt! Bringt eure Last", zeigt, dass die bedrängten und belasteten Menschen beim Weltgebetstag 2026 im Mittelpunkt standen. Sehr viele Frauen und Kinder in Nigeria leiden unter dem gewaltsamen Bürgerkrieg, unter den Kampfhandlungen und Überfällen der Boku Haram.



Sehr viele Frauen verlieren ihre Männer im Krieg und stehen plötzlich als alleinerziehende Witwen sehr oft auch ohne Geld da. Deshalb haben sie den Bibelves aus dem Matthäusevangelium ausgewählt, in dem Jesus sagt: "Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken." Die Lieder sprechen aus, was den Frauen in Nigeria die Kirchengemeinde bedeutet. Sie teilen ihre Last, ihr Leid mit anderen, denen es ähnlich geht.

Gemeinsam können sie Hoffnung schöpfen in der Gewissheit, dass Jesus sie liebt und ihre Last mitträgt.

Wir haben mit dieser Gottesdienstfeier die Sorgen und Nöte der Frauen wahrgenommen und mit den anschaulichen Rollenspielen, durch das Singen und nicht zuletzt durch die Kollekte für frauenbezogene Projekte dazu beigetragen, dass die nigerianischen Frauen bei uns im Gottesdienst in unser Bewusstsein rücken.



Fotos: *Raphaela Rolfs*

Jedes Jahr entsteht ein herrliches Büfett mit fremden Köstlichkeiten. Ein Dank geht an alle, die diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben.

Informelles: Unsere Kirche ist täglich geöffnet.

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein. Infos auch unter: www.katholisch-mv.de

22.05.2026

09:00 Uhr Heilige Messe

24.05.2026

10:00 Uhr Wortgottesfeier zum Pfingstfest

06.06.2026

17:00 Uhr Fronleichnamfest

12.06.2026

09:00 Uhr Heilige Messe anschließend Seniorenfrühstück

Im Namen der Allerheiligen Gemeinde grüßt Sie herzlich

Raphaela Rolfs

Ev.-luth. Kirchengemeinde Klaber

Einladung zu den Gottesdiensten

Mai 2026

17.05. - Exaudi

10:00 Uhr Langhagen, Gottesdienst, Leitung: G. Wiechert

23.05. - Pfingstsonnabend

19:00 Uhr Schlieffenberg, Beichtgottesdienst vor der Konfirmation, Leitung: G. Wiechert

24.05. - Pfingstsonntag

10:00 Uhr Schlieffenberg, Konfirmation mit dem ökumenischen Chor, Leitung: G. Wiechert
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden: Emil Brocks (Wattmannshagen), Selma Hielscher (Roggow), Christoph Thiessen (Alt Krassow), Romy Weichert (Neu Wokern)

25.05. - Pfingstmontag

10:00 Uhr Klaber, Gottesdienst, Leitung: G. Wiechert

31.05. - Trinitatis

10:00 Uhr Wattmannshagen, Gottesdienst, Leitung: G. Wiechert

Juni 2026

07.06. So. nach Trinitatis

14:00 Uhr Reinshagen (Plattdeutsch), Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Leitung: U. Eisenack

14.06. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr Langhagen, Gottesdienst, M. Fleischer

Kinderstunde - Spiel, Spaß und Bibelgeschichten!

Jeden Dienstag (außerhalb der Ferien)

14:30 - 16:30 Uhr

Für alle Kinder von **6 bis 10 Jahren**.

Wir spielen zusammen, entdecken spannende Geschichten aus der Bibel und lassen unserer Kreativität freien Lauf!

Leitung: Claudia Milbich

Teenkreis - Spaß, Gemeinschaft und Gottes Liebe entdecken!

Ab 11 Jahren

Du bist auf der Suche nach einer tollen Zeit mit anderen Teens? Dann bist du hier genau richtig! Gemeinsam spielen, Spaß haben und Gottes Liebe entdecken - alles bei einem leckeren Abendessen.

Termin: 22.05.2026

Von 17:30 - 20:30 Uhr (mit Abendessen)

Ich freue mich auf dich!

Claudia Milbich

Filmabend am 02.06.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Klaber

Gezeigt wird der Film: „Die leisen und die großen Töne“ Thibaut, ein Dirigent, erkrankt an Leukämie und sucht dringend einen Knochenmarkspender. Bei der Suche erfährt er, dass er adoptiert wurde, und trifft seinen Bruder Jimmy, der in einem sozialen Brennpunkt lebt. Gemeinsam müssen sie ihre Unterschiede überwinden, um Thibaut zu retten.

Weitere Informationen

Aktuelle Hinweise zu gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auch auf den Internetseiten der Kirchengemeinden Wattmannshagen und Reinshagen.

Wattmannshagen <https://www.kirche-mv.de/wattmannshagen> und der Kirchengemeinde Reinshagen <https://www.kirche-mv.de/reinshagen>.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klaber 18279 Lalendorf, OT Klaber, Tel.: 038456 60972, E-Mail: klaber@elkm.de

G. Fischer**Ev.-luth. Kirchengemeinde Serrahn****Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen**

Jeden Sonntag Gottesdienst in der Kirche um 10:30 Uhr mit Kindergottesdienst, Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Posaunenchorprobe	montags 18:00 Uhr
Jungschar	dienstags 16 bis 18:00 Uhr gerade Woche
Bibelgesprächskreis	mittwochs 19:30 Uhr gerade Woche
Blaukreuzstunde	mittwochs 19:00 Uhr ungerade Woche
Tanzgruppe	donnerstags 17 bis 18:00 Uhr vierzehntägig
Jugendstunde	sonnabends 19:00 Uhr (auf dem Werkstattden)
Männergebetskreis	1. Sonnabend im Monat um 8 bis 9:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen: 21. - 25.5. Bibelabende mit Hans Spindler
14.6. Konfirmationsgottesdienst

Vorschau: 17. - 21.8. Camissio Sommercamp für Kinder von 6 - 12 Jahren, Anmeldung erforderlich beim Gemeindepädagogen

Ansprechpartner

Gemeindepädagoge: Frederick Snyman, mobil: 01523 1605100, E-Mail fredericksnyman.kgs@gmail.com

Vakanzverwaltung: Pastor Reinhard Holmer, Serrahn, Tel.: 0172 4110716, E-Mail: reinhard@holmer.de

Friedhofsverwaltung: Matthias Hacker, mobil: 0174 8278518, E-Mail: matthiashacker57@googlemail.com

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen**Konfirmation - Pfingstsonntag - Pfingstmontag**

Sie sind - Ihr seid - alle herzlich eingeladen:

- zum **Beichtgottesdienst vor der Konfirmation** am **Pfingstsonnabend**, dem **23.05.2026**, um **19:00 Uhr** in der Kirche in **Schlieffenberg**.
- zum **Konfirmationsgottesdienst** mit Abendmahl und unserem ökumenischen Chor am **Pfingstsonntag**, dem **24.05.2026**, um **10:00 Uhr** in der Kirche in **Schlieffenberg**.
- zum **Gottesdienst** am **Pfingstmontag**, dem **25.05.2026**, um **10:00 Uhr** in der Kirche in **Klaber**.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr sind:

Emil Brocks aus Wattmannshagen
Selma Hielscher aus Roggow
Christoph Thiessen aus Alt Krassow
Romy Weichelt aus Neu Wokern

Gemeindenachmittage

Im Frühling und Sommer sind Sie herzlich eingeladen zu den Gemeindenachmittagen im Pfarrhaus in Wattmannshagen - mit Andachten zu Liedern für diese Jahreszeiten, in denen die Bilder aus der Natur zu Bildern für unser Leben werden, Kaffeetrinken und „Spaziergängen“ durch die Literatur.

Wir treffen uns von **15:00 bis 17:00 Uhr**:

- am Dienstag, dem **19.05.2026**, **Wie lieblich ist der Maien** ...
- am Dienstag, dem **23.06.2026**, **Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht** ...
- am Dienstag, dem **11.08.2026**, **Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit** ...

Plattdeutscher Gottesdienst in Reinshagen - In den Gorden un up de Wisch

Nu geiht dat wedder los: Hürn Sei giern Plattdüütsch? Erinnert sei Plattdüütsch an Gröbings Tieden? Is Plattdüütsch wat för Plietsche un ok för disse Tieden? Ute Eisenack, Beupdrågte för Plattdüütsch in de Kirch Berlin Brannenborch kümmt wedder in disse Region. Ehr Thema: „**Dor is bannig wat los: In den Gorden un up de Wisch**“ am Sonntag, dem **07.06.2026**, um **14:00 Uhr** in der Kirche in **Reinshagen** - mit Kirchenkaffee.

Kinderkirche

Liebe Kinder, wir treffen uns von **9:00 - 12:00 Uhr** zur **Kinderkirche** für die 1. - 6. Klasse und für alle Kinder, die bald zur Schule kommen, **im Pfarrhaus in Wattmannshagen** am Sonnabend, dem **13.06.2026**, und am Sonnabend, dem **04.07.2026**. Zum Ferienbeginn seid Ihr alle mit Euren Familien herzlich eingeladen zum **27. Brunnenfest** am Sonnabend, dem **11.07.2026**, um **18:00 Uhr** auf dem Pfarrhof in Wattmannshagen. Gern könnt Ihr bei unserem Theaterstück mitspielen. Die Probentermine für das Brunnenfest besprechen wir bei der Kinderkirche.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen

Rachower Str. 49, 18279 Wattmannshagen
Tel. 038452/20712
wattmannshagen@elkm.de

Gesine Wiechert, Pastorin